LEBEN IN DER FRAUEN KIRCHE

Mai – August

2|2014

FRAUEN KIRCHE DRESDEN

Ankommen der internationalen Jugendlichen bei der Peace Academy 2012.

Inhaltsverzeichnis

1	Geleit
2	20 Jahre Stiftung Frauenkirche Dresden
6	Pianist Sebastian Knauer im Interview
7	Kooperation Musikfestspiele
8	Konzertreise des Kammerchores
9	Sommerkonzerte
10	Peace Academy
12	Trauungen
13	Morgenandachten
14	Nachtschwärmer-Meditationen
15	Walk-a-way: Spirituelles Wandern
16	Friedensnobelpreisträger in der Frauenkirche – ein Rückblick
17	10 Jahre neues Turmkreuz auf der Kuppel
18	Unverwechselbare Kuppelaufstiege
19	Neuer Standort – Filmvorführung
20	Probesitzen per Mausklick
21 – 48	Veranstaltungskalender
49	Auf einen Blick
50	Service
51	Abonnement & Angebote
52	Unser Dank für Ihre Spende

Liebe Freunde und Gäste der Frauenkirche!

Fraglos steht unsere schöne Kirche inzwischen wieder aufgebaut im Herzen der Stadt. Den Kindern mag es scheinen, als stünde sie schon immer dort; als hätte es nie zwei deutsche Staaten gegeben, als wären die beiden Weltkriege längst Geschichte. Das wunderbar Versöhnliche am Wiederaufbau der Kirche muss ihnen aus zweiter Hand nahe gebracht werden. Der Film, der jetzt im Untergeschoss der Frauenkirche gezeigt wird, hilft die Geschichte zu vergegenwärtigen. Beim Erzählen kann es nicht darum gehen, allein das Alte zu pflegen. Die Glaubens- und Friedensbotschaft der Frauenkirche muss in die heutige Zeit transportiert werden.

Noch vor den Zeiten »Offener Kirche« gehört die Frauenkirche in den frühen Morgenstunden den Schulklassen oder Kindergärten. Zum vierten Mal findet die Peace Academy mit einigen hundert Jugendlichen aus aller Welt zu Pfingsten statt. Auch vom Schülerwettbewerb im Rahmen der Friedensnobelpreisträgerrede berichtet dieses Heft. Gesprächskonzerte oder Konzerteinführungen eröffnen die Welt der geistlichen und klassischen Musik. Nachtschwärmer-Meditationen gibt es im Sommer nicht nur für Erwachsene, auch für Kinder ist eine spezielle Veranstaltung geplant. Paare, die in der Frauenkirche geheiratet haben, lassen oft auch ihre Kinder hier taufen. Gerade wenn sie aus beruflichen Gründen oft den Wohnort wechseln müssen, wird die Frauenkirche für sie zum geistlichen Familienstandort.

Nicht nur die Jüngsten gehen inzwischen selbstverständlich mit dem Internet um. Beim Kauf von Konzertkarten im Netz kann man schon einmal virtuell in der Kirche Platz nehmen.

Und im Glauben bleiben wir alle ohnehin Kinder – Töchter und Söhne Gottes. Der ist klug, der auch im Erwachsenenalter nach Gott sucht und neu nach ihm fragt. Mit Walk-a-way wird ein spiritueller Glaubenskurs mit körperlicher Bewegung für die Urlaubszeit angeboten.

Viel Freude beim Lesen in diesem Heft und beim Besuch der Veranstaltungen in der Frauenkirche.

Mit herzlichen Segenswünschen

Pfarrer Holger Treutmann

1994 – 2014: 20 Jahre Stiftung Frauenkirche Dresden

»Der Wiederaufbau dieser Kirche gilt als wichtiger Bestandteil unserer Identität.«

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Stiftung Frauenkirche Dresden haben wir uns mit Dr. Bernhard Walter, Stiftungsratsvorsitzender seit der Stiftungsgründung am 28. Juni 1994 und Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Stiftungsratsmitglied seit 2013, über die Geschichte und das heutige Wirken der Stiftung unterhalten:

Bis zu ihrer Zerstörung 1945 hatte die Frauenkirche eine feste Kirchengemeinde und war der Landeskirche zugehörig. Wie kam es, dass man zum Beginn des Wiederaufbaus eine Stiftung gründete und somit komplett neue Strukturen für die Kirche schuf?

Dr. Bernhard Walter: Ihre Frage berührt mehrere Themenkreise, die man auch klarstellend beantworten muss. Zunächst zur Kirchengemeinde: Die Gemeinde der Frauenkirche umfasste Anfang 1945 rund 12.000 Mitglieder. Die Kirchgemeinde der benachbarten Kreuzkirche hatte rund 18.000 Mitglieder. Der Not gehorchend, wurden die beiden Gemeinden nach der Zerstörung der Frauenkirche zusammengelegt. Bei Beendigung des Wiederaufbaus umfasste die so entstandene Kreuzkirchengemeinde nur noch 1.800 Mitglieder. Jede Nachdenklichkeit über eine neue Frauenkirchengemeinde musste der Landeskirche und uns allen vor diesem Hintergrund abwegig erscheinen.

Selbstverständlich ist die Frauenkirche ungeachtet der von Ihnen angesprochenen komplett neuen Struktur unverändert ein unbestrittener Bestandteil der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Unsere heutige Stiftung wurde – auch dies will ich klarstellend betonen – nicht zu Beginn des Wiederaufbaus, sondern erst in 1994 gegründet. Bis dahin war der eingetragene Verein »Stiftung Frauenkirche e. V.« Treiber und Träger des Wiederaufbaus. Auf diesen Namen war auch die Baugenehmigung der Stadt Dresden vom 26. Mai 1993 ausgestellt. Träger des gemeinnützigen Vereins waren die Landeskirche und diverse Privatpersonen.

Uns allen, die wir uns damals schon mit dem Wiederaufbau beschäftigten, war klar, dass sich ein erfolgreicher Wiederaufbau, der sich über viele Jahre erstrecken würde und auch die Zeit danach nur innerhalb darauf angelegter nachhaltig belastbarer Strukturen bewältigen lässt. Deshalb haben der damalige Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf und ich – der Anstoß kam von Prof. Biedenkopf – gemeinsam unsere heutige Stiftung und deren Strukturen konzipiert.

Für welche Stiftungsstruktur haben Sie sich damals entschieden?

Walter: Wir wollten eine privatrechtliche Stiftung mit drei öffentlich rechtlichen Institutionen als Stifter:

- die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (bis dahin Eigentümerin des Geländes)
- der Freistaat Sachsen
- die Landeshauptstadt Dresden.

Dem Bund stand und steht das Recht zum Beitritt als Stifter zu. Davon hat er keinen Gebrauch gemacht, uns ungeachtet dessen aber in der Wiederaufbauzeit finanziell und ideell sehr unterstützt. Zwischen uns zwei Konzeptionisten dieser privatrechtlichen Stiftung bestand auch sofort Einigkeit, dass deren Strukturen in Anlehnung an das Deutsche Aktienrecht privatrechtlich gestaltet werden:

- Die Geschäftsführung sollte quasi wie der Vorstand einer AG fungieren.
- Der Stiftungsrat sollte die Funktion des Aufsichtsrats übernehmen.
- Dem Kuratorium sollte die Funktion der Hauptversammlung zufallen. Es wählt z. B. die drei Stiftungsratsmitglieder, die nicht von den drei Stiftern entsandt werden.

Diese so auch verwirklichten Strukturen waren einer der ausschlaggebenden Faktoren für den erfolgreichen Wiederaufbau unserer Frauenkirche. Erfolgreich hinsichtlich

- kurzer effizienter Entscheidungswege
- Einwerbung von privaten Spenden
  Die auf Basis dieser neuen Struktur aufgesetzte Stifterbriefaktion der Dresdner Bank hat bis zur Beendigung des Wiederaufbaus bekanntermaßen 70 Mio. € bundesweit einwerben können
- Die Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche hat ca. weitere € 30 Mio. an Spenden eingetragen.
- Den Rest von 1/3 der Wiederaufbaukosten haben öffentliche Zuschüsse bewirkt.
- Schließlich hat das Vertrauen in diese neue Struktur die Landeskirche bewegt, das gesamte Grundstück Frauenkirche via Erbpacht in das Eigentum der Stiftung zu überführen. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir private Spenden und öffentliche Zuschüsse langfristig in den Wiederaufbau investieren konnten.

- Der Erfolg hat aber – dies möchte ich auch an dieser Stelle betonen – nicht nur das Gesicht unserer Stiftung oder der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus; er hat auch menschliche Gesichter:
- Da ist Prof. Hans Nadler, der durch sein mutiges und auch sehr einfallsreiches Wirken in der DDR-Zeit überhaupt für die Grundlage des Wiederaufbaus – den Erhalt der Ruine – sorgte.
- Da ist Altbischof Dr. Johannes Hempel, der damals innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche die richtigen Impulse gab, um den Wiederaufbau überhaupt zu ermöglichen.
- Da ist Prof. Ludwig Güttler mit all seinen Freunden vom »Ruf aus Dresden« /Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche und deren Nachfolgegesellschaft. Treiber und Ideengeber von Anfang an und bis heute.
- Und da ist Dr. Eberhard Burger, der den archäologischen Wiederaufbau getreu George Bähr wirklich Stein für Stein hoch erfolgreich umsetzte.

Mit der Stiftung Frauenkirche Dresden ist eine deutschlandweit einmalige Struktur entstanden. Eine Stiftung mit 34 hauptamtlich und ca. 300 ehrenamtlich Mitarbeitenden ist für die Gestaltung des Lebens in der Frauenkirche verantwortlich.

→

Dr. Bernhard Walter

Dr. Matthias Rößler

Durch verschiedene Gremien wie Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat für kirchliche Arbeit und den Arbeitskreis »Forum Frauenkirche« bringen sich Vertreter der drei Stifter auf vielfältige Weise in das Leben in der Frauenkirche ein. Wie nehmen Sie diesen Prozess wahr?

Dr. Matthias Rößler: Als ein wunderbares Miteinander. Beim sonntäglichen Gottesdienst, beim hochkarätigen Kulturereignis und bei vielen anderen Gelegenheiten erlebe ich die freundlichen und engagierten Ehrenamtlichen, ohne die die Arbeit der Stiftung Frauenkirche undenkbar wäre. Die wenigen hauptamtlichen Mitarbeiter sorgen für das Funktionieren eines inzwischen gewaltigen Räderwerkes der Organisation, Kuratorium, Räte und Arbeitskreis für Spendengeld und kulturellen Anspruch. Auch die Fördergesellschaft ist für die Pflege des »Netzwerkes Frauenkirche« in unserem Land und darüber hinaus von großer Bedeutung.

Walter: Die Zusammenarbeit der drei Stifter ist vorbildlich und harmonisch. Sie waren und sind nach meinem Eindruck immer nur dem gleichen Ziel verpflichtet:

- dem erfolgreichen Wiederaufbau
- der angemessenen Nutzung der wiederaufgebauten Kirche im Rahmen der vom Kuratorium auf Vorschlag des Stiftungsrats am 12. Februar 1995 erlassenen Leitlinien.

Innerhalb der Gremien der Stiftung stoßen manchmal unterschiedliche Einschätzungen auch gestützt auf divergierende Interessenlagen aufeinander. Dies ist bei der Zusammensetzung der Gremien bewusst so angelegt worden. Es ist dann auch meine Aufgabe, diese ohne faule Kompromisse zum Ausgleich zu bringen. Dies ist bisher immer gelungen. Wir haben alle – auch die manchmal öffentlich sehr umstrittenen – Entscheidungen immer in breiter Mehrheit getroffen. Nur in einer auch von ihrer Bedeutung her absolut zu vernachlässigenden Anzahl kam es zu »nicht einstimmigen«, aber immer deutlich »mehrheitlichen« Entscheidungen.

Vergangenes Jahr wurden Sie, Herr Dr. Rößler, als Vertreter des Freistaat Sachsen in den Stiftungsrat berufen und wirken seitdem intensiv in der Stiftungsarbeit mit. Hat sich durch diese Mitarbeit Ihr Blick auf die Frauenkirche bzw. Ihre Wahrnehmung der Frauenkirche geändert?

Rößler: Ich habe den Wiederaufbau der Frauenkirche immer als Symbol unserer Friedlichen Revolution und der Vollendung der deutschen Einheit gesehen und vom ersten Tag an – ich war Mitglied am Runden Tisch in Dresden – uneingeschränkt unterstützt. Als Vertreter des Freistaates und Nachfolger von Steffen Heitmann vom Stiftungsrat empfinde ich neben dem Glück über das gelungene Werk ein tiefes Gefühl der Verantwortung.

Wir müssen unsere Frauenkirche und die Verantwortung für ihre Bedeutung an unsere Kinder und Enkel weitergeben.

In welcher Rolle sehen Sie den Freistaat innerhalb der Stiftungsarbeit?

Rößler: Die Frauenkirche ist eine Angelegenheit unserer Bürgergesellschaft und sie wird nicht vom Freistaat finanziert. Der Wiederaufbau dieser Kirche gilt als wichtiger Bestandteil unserer Identität und strahlt weit über Sachsen hinaus. Er wird überall in der Welt wahrgenommen. Als Mitstifter bekennt sich der Freistaat Sachsen zur Frauenkirche und ihrer »auf Ewigkeit« angelegten Stiftung. Er kann Wege und Kontakte für die Stiftung eröffnen und seinerseits vielfältige Anregungen erlangen.

Die Stiftung ist nicht nur für das Leben in der Frauenkirche verantwortlich, sondern mit 99jährigem Erbbaurecht ebenso für die Erhaltung des Gotteshauses. Jährlich sind dafür Mittel in Millionenhöhe notwendig. Dank eines außerordentlichen Bürgerengagements werden diese Mittel bisher jedes Jahr vorrangig durch die zahlreichen Spenderinnen und Spendern aufgebracht. Wie schätzen Sie das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Frauenkirche in Zukunft ein?

Walter: Zunächst einmal habe ich wie jeder andere, der von Anfang an dabei war, nur mit viel Gottvertrauen an diese Herausforderung herangehen können. Bis heute hat unser Herrgott dieses Vertrauen überreichlich belohnt. Zum Kern Ihrer Frage: Ja, zur Unterhaltung und Erhaltung der Frauenkirche muss die Stiftung schon heute über 1 Million € im Jahr aufbringen. Größere Reparaturmaßnahmen, wie sie mit zunehmendem Alter des Gebäudes zwangsläufig anfallen werden, sind in diesem Betrag noch nicht enthalten. Dafür versuchen wir aus eigener Kraft schon heute fortgesetzt Rücklagen für die Zukunft zu bilden. Dies kann jedoch nur dann gelingen, wenn es weiterhin möglich ist, die beträchtlichen fortlaufenden jährlichen Kosten für die Unterhaltung und Erhaltung sowie für die geistliche- und Friedensarbeit in der Frauenkirche durch private Spenden abzudecken.

Rößler: Die Stiftung Frauenkirche verfügt durch die Spendenbereitschaft und die Vermächtnisse der Kriegs- und Nachkriegsgeneration über solide Stiftungsfinanzen, die ausgezeichnet verwaltet werden. Die gilt es zu erhalten und neue Spenden zu gewinnen. Die kulturellen Höhepunkte im Gotteshaus müssen kostendeckend angeboten werden. Beim »Ruf aus Dresden« und dem daraus geborenen Wiederaufbau unserer Frauenkirche haben die Bürger in Deutschland und darüber hinaus selbst die Initiative ergriffen und sich nicht auf Staat oder Kirche verlassen.

Was wünschen Sie der Stiftung Frauenkirche Dresden für die nächsten zwanzig Jahre bzw. darüber hinaus?

Rößler: Die geistliche, geistige und kulturelle Strahlkraft dieses Symbols des Wiederaufbaus und des Friedens, der deutschen Einheit und der engagierten Bürgergesellschaft möge in der ganzen Welt erhalten bleiben. Dafür brauchen wir tiefgründige Gottesdienste genauso wie hochrangige Musikerlebnisse und eine Debattenkultur, die den Verstand und das Herz der Menschen erreicht. Dazu sollten genügend Stifter kommen, die einen Teil ihrer Vermögen geben, und vor allem Menschen im Ehrenamt, die unserer Frauenkirche wertvolle Lebenszeit widmen. Gottes Segen ruht auf unserer Frauenkirche. Möge dies so bleiben.

Walter: Ja, was wünsche ich mir für die Stiftung und damit für die Frauenkirche?

- Dass in der Frauenkirche das sehr rege und fruchtbare geistliche Leben erhalten bleibt.
- Dass unsere seit Gründung der Stiftung betriebene Friedensarbeit zielgerecht weiter ausgebaut wird.
- Dass die musikalische Tradition an der Frauenkirche gewahrt bleiben kann.

Schließlich wünsche ich mir, dass spätestens bei Auslauf des Erbbaurechts in 79 Jahren die dann noch immer völlig intakte Frauenkirche von der Stiftung – bisher quasi als Leihnehmer tätig – an die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens – unser bisheriger Leihgeber – zurückübertragen werden kann.

Die Fragen stellte Mandy Dziubanek.

»Heiliger Gesang« bei Mozarts Klavierkonzert

Der Pianist Sebastian Knauer wird in diesem Frühjahr erstmals in der Frauenkirche zu Gast sein. Dr. Ralf Ruhnau sprach mit ihm über die Programmauswahl für sein Konzert mit dem Zürcher Kammerorchester in der Frauenkirche und seinen Anspruch an den Abend:

Gern wird nach dem berühmten »roten Faden« gefragt. In unserem Fall beginnen Sie mit Johann Sebastian Bach – er hat 1736 in der Dresdner Frauenkirche konzertiert. Danach folgen Werke seines zweitältesten Sohnes Carl Philipp Emanuel, der nur indirekt eine Verbindung hierher hatte – u. a. durch seine Kenntnis und Bewunderung der Werke von Gottfried August Homilius. Welches Verhältnis sehen Sie zwischen dem sakralen Ort und Mozart, dessen Klavierkonzert A-Dur erklingen wird?
Sebastian Knauer: Abgesehen davon, dass auch Mozart in Dresden erfolgreich konzertiert hat, und damit in jedem Fall ein Bezug aller drei Komponisten zur Stadt vorhanden ist, wäre in unserem Programm der rote Faden doch eher bei der Gattung und Weiterentwicklung des Klavierkonzertes zu finden. Zu hören, wie sich von Vater Bach über den Sohn Carl Philipp Emanuel bis hin zum frühen Mozart das Solokonzert verändert hat, ist höchst reizvoll. Hat beim Vater Bach der Solist noch durchgehend zu spielen, um auch das Continuo zu übernehmen, gibt es bei CPE bereits größere solistische Abschnitte, sowohl beim Orchester als auch beim Klavier. Mozart nimmt dieses dann weiter auf und lässt den Solisten noch weiter hervortreten. Natürlich soll aber in unserem Programm auch besondere Aufmerksamkeit dem Bach-Sohn gewidmet sein, da wir in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag feiern.

Ihr Debut in Dresden gaben Sie vor einigen Jahren mit der Sächsischen Staatskapelle. Nun Ihr erstes Konzert in der Frauenkirche, bei dem die spirituelle Ebene eine weitaus größere Rolle spielt. Das ist bei einem reinen Instrumentalprogramm eine besondere künstlerische Herausforderung. Wir haben uns bei der gemeinsamen Programmplanung intensiv darüber Gedanken gemacht …
Knauer: Das d-Moll Klavierkonzert von Johann Sebastian Bach ist für mich mehr als passend, um es in einer großen Kirche wie der Frauenkirche zu spielen. Das Werk hat eine unglaubliche Dimension, fast schon Anklänge an ein großes Oratorium, sodass ein »herkömmlicher« Konzertsaal eigentlich gar nicht ausreichend ist. Auch die Musik von Carl Philipp Emanuel Bach bekommt in einer Kirche eine größere Intensität. Mozart kann sowohl in der Kirche als auch im Konzertsaal die Berührung schaffen, die seine Musik ausmacht. Seine langsamen Sätze haben oft etwas so Wundervolles, dass man schnell geneigt ist, den Begriff des »heiligen Gesanges« zu wählen. So in jedem Fall bei dem von uns gespielten Klavierkonzert KV 414.

Das Programm dieses Frauenkirchenkonzerts entspringt Ihrer CD-Einspielung »Bach & Söhne«, die große Anerkennung fand. Von »Brilliant« (Stern) über »Fantastisch« (Neue Zürcher Zeitung) bis zu »Exzellent« (ARTE TV Kulturjournal) mangelte es nicht an Begeisterung. Mit welchem Interpretationsansatz gehen Sie an das bevorstehende Konzert in der Dresdner Frauenkirche heran?
Knauer: Ich habe schon als Kind von einem meiner ersten Lehrer etwas sehr wichtiges gelernt: Jedes Konzert bzw. jeder Auftritt, egal in welchem Rahmen – man muss immer sein Bestes geben, mit der gleichen Leidenschaft und Intensität interpretieren und vor allem 150-prozentig vorbereitet sein. Ich habe mir das zu Eigen gemacht und entwickele bei jedem Konzert eine ganz individuelle Interpretation, die vor allem durch die momentane Stimmung am Konzertort beeinflusst wird. Die intensive Vorbereitung ist also im Prinzip immer gleich, dann lasse ich mich von der Umgebung und dem Publikum inspirieren und es entsteht eine ganz persönliche »neue« Interpretation.

Zu diesem Konzert begrüßt die Stiftung Frauenkirche Dresden Spenderinnen und Spender, die den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche fördern und gefördert haben. Es stehen jedoch auch Tickets im freien Verkauf zur Verfügung.

Samstag, 17. Mai, siehe Seite 26

Mit dem Arrangement »Musikgenuss Frauenkirche« 15 Prozent sparen!

2 aus 4 – Wählen Sie aus zwei Konzerten der Dresdner Musikfestspiele und zwei Konzerten der Stiftung Frauenkirche Dresden mindestens zwei aus und sparen Sie 15 Prozent auf den Gesamtpreis! Zudem erhalten Sie für die ausgewählten Konzerte einen Gutschein für das Abendprogrammheft:

Dresdner Musikfestspiele zu Gast
Les Arts Florissants
Leitung: Paul Agnew
Montag, 26. Mai, siehe Seite 28

Dresdner Musikfestspiele zu Gast
Collegium Vocale Gent
Orchester des Collegium Vocale Gent
Leitung: Philippe Herreweghe
Dienstag, 10. Juni, siehe Seite 32

Junge Klassik: Stars der neuen Generation
Trompete: Tine Thing Helseth
Orgel: Tobias Götting
Samstag, 23. August, siehe Seite 47

Jubiläum150 Richard Strauss
Violine und Leitung: Renaud Capuçon
Stuttgarter Kammerorchester
Samstag, 6. September

Kooperation der Stiftung Frauenkirche Dresden mit den Dresdner Musikfestspielen

FRAUEN KIRCHE DRESDEN

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

Teatro Alighieri Ravenna

Generalprobe der h-Moll-Messe mit dem Kammerchor in Ravenna

Natalie Clein

L'arte del mondo

»Bravissimo«

Bachs h-Moll-Messe im Teatro Aligheri

Sie war 2.673 km lang und präsentierte an sieben Tagen zwei unterschiedliche Konzertprogramme in drei Ländern: Die diesjährige Konzertreise des Kammerchores der Frauenkirche führte die 30 Sängerinnen und Sänger nach Bozen, Verona, Luzern, Augsburg und Ravenna. Im Gepäck hatte der Chor die doppelchörige Messvertonung von Frank Martin, eines der anspruchsvollsten a-cappella-Werke des 20. Jahrhunderts. Mit bemerkenswert kultivierter Klanglichkeit begeisterte das Ensemble sein Publikum. Selbst beim Abschlusskonzert in Augsburg zeigten sich die Sängerinnen und Sänger auf hohem Niveau mit frischer Klangintensität. Sich allein mit diesem Werk auf Konzertreise zu begeben, stellt große Anforderungen an die Ausführenden. Der Grund der Reise war eine Einladung nach Ravenna, um dort Bachs h-Moll-Messe aufzuführen. Bachs große Messe zählt zu der größten chorsinfonischen Komposition der Musikgeschichte, wenn sie nicht sogar als alles überragendes Werk eingeordnet werden kann. Mit Dresden steht sie im unmittelbaren Zusammenhang, sodass folgerichtig der Kammerchor als musikalischer Botschafter der Frauenkirche dieses Kunstwerk dem Publikum nahe bringen kann. Und diese Aufgabe bewältigte er bravourös. Nach einem Tag intensiver Proben mit dem Orchester und Solisten fand unter der Leitung vom Frauenkirchenkantor eine glanzvolle Aufführung am 3. April im ausverkauften Teatro Alighieri statt. Mit Bravissimo-Rufen belohnten die über 1.000 Besucher das eindrucksvolle Konzert. Um viele Erlebnisse reicher kehrten nach einer Woche die Sängerinnen und Sänger als Chorgemeinschaft an die Frauenkirche zurück, um sich den anstehenden musikalischen Aufgaben der Osterfesttage zu widmen. Die h-Moll-Messe wird den Kammerchor weiterhin beschäftigen: Am 5. Juli wird das Werk mit dem ensemble frauenkirche in der Frauenkirche aufgeführt, von Berlin Classics live mitgeschnitten und als Doppel-CD veröffentlicht. Darauf können sich Liebhaber der musica sacra schon heute freuen!

Matthias Grünert

Samstag, 5. Juli, siehe Seite 37

Sommerkonzerte

Die Vorfreude auf ein gutes Konzert gehört zweifellos zu den angenehmen Seiten des Lebens. Wir haben uns auch für die Sommerkonzerte 2014 alle Mühe gegeben, den weitgefächerten Erwartungen gerecht zu werden und einige Überraschungen parat zu haben. Die Vielfalt der Künstler und Ensembles erlaubt eine Vielfalt der Musik. Aktuelle Strömungen und Neuigkeiten aus der internationalen Musikwelt stellen wir Ihnen vor.

Klangspuren

Das Musikprogramm 2014 baut den Gästen der Frauenkirche Brücken zwischen Ländern und Epochen, zwischen Generationen, zwischen dem Irdischen und dem Himmlischen: In der Konzertreihe »Klangspuren« bringen uns Solisten und Ensembles das musikalische Empfinden vergangener Jahrhunderte auf historischen Instrumenten und damit die Verbindung vom Damals zum Heute nahe. Die beiden Orchester L'arte del mondo und Anima Eterna sind Spezialisten auf diesem Gebiet, international führend – fast kein Geheimtipp von Kennern und Entdeckern des musikalisch Außergewöhnlichen mehr. Sie spüren preisgekrönt der Frage nach dem aktuellen Stand und der Zukunft der sogenannten »Alten Musik« nach – mit stets innovativen Interpretationsansätzen und neuen Ausdrucksformen. Musik lässt sich mit Worten nur schwer beschreiben. Kommen Sie! Hören Sie selbst!

Samstag, 14. Juni, siehe Seite 33
Samstag, 28. Juni, siehe Seite 36

Junge Klassik

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Kammerorchester der Mailänder Scala und I Musici di Roma, das Ensemble des Moritzburg Festivals und zwei Gewinner des Musikpreises ECHO Klassik 2013: den Pianisten Alexander Krichel und Tine Thing Helseth an der Trompete. Diese spannenden Solisten und Ensembles betrachten Musik im Rahmen unserer Konzertreihe »Junge Klassik: Stars der neuen Generation« aus einem aktuellen Blickwinkel und eröffnen neue Perspektiven: Vieles wird verständlicher, es erschließen sich Zusammenhänge. Hörerlebnisse mit dem unverstellten Blick der jungen Generation sind garantiert!

Ralf Ruhnau

Samstag, 21. Juni, siehe Seite 34
Samstag, 26. Juli, siehe Seite 42
Samstag, 9. August, siehe Seite 44
Samstag, 16. August, siehe Seite 45
Samstag, 23. August, siehe Seite 47

Gewissensfreiheit. Riskier was!

Zu Pfingsten zieht es wieder besonders viele junge Menschen an und in die Frauenkirche. Die Peace Academy widmet sich 2014 dem Thema »Gewissensfreiheit. Riskier was!«. Gemeinsam werden die Jugendlichen nach Wegen suchen, um Türen aufzustoßen und Kräfte freizulassen – im eigenen Leben und weit darüber hinaus.

»Ich schätze besonders das Miteinander verschiedenster junger Engagierter auf der Peace Academy. Die Jugendlichen aus Deutschland und aller Welt sind nicht die Konsumenten eines Programmes, sondern die aktiv Gestaltenden. Sie bringen sich ein, präsentieren ihre Friedens-Initiativen, mischen mit und bilden einander auf Augenhöhe weiter.« **Caroline Richter**, *Lutherischer Weltbund, Schweiz*

»Mein Workshop bei der Peace Academy hat mich motiviert, auch zu Hause in Indien mehr mit Jugendlichen zu arbeiten.« **Jakhin**, *Indien*

»Wofür lohnt es sich zu kämpfen?«
stellt sich am Samstagvormittag die Frage. Ob im Supermarkt, in der Straßenbahn, bei der Urlaubsplanung, am Arbeitsplatz oder beim ehrenamtlichen Engagement: Ständig und überall stehen wir vor Entscheidungen, die unser Gewissen anstoßen. Eingreifen oder Wegsehen? Faule Kompromisse eingehen oder aus Überzeugung handeln? Da bleiben Gewissensbisse nicht aus. Manchmal erfordert es Überwindung, Kraft und Mut, seinem Gewissen zu folgen. Und überall auf der Welt ist es auch mit Risiko verbunden, in ganz unterschiedlichen Dimensionen: von Spott ernten bis hin zu drohender Inhaftierung, Verfolgung oder sogar dem Verlust des eigenen Lebens. Beim gemeinsamen thematischen Auftakt in der Frauenkirche wird es um die Fragen nach den eigenen Gewissensentscheidungen im Alltag gehen. In Gruppen werden die Jugendlichen Orte wie die Gedenkstätten Bautzner Straße und Münchner Platz, den Landtag, den einen Weltladen oder eine integrative Wohnstätte besuchen und Menschen begegnen, die davon erzählen, was es heißt, sich einzusetzen, Stellung zu beziehen, Federn zu lassen und zu kämpfen. Und warum sich dieser Einsatz lohnt. Aus jeder »Ortsgruppe« werden die Jugendlichen einen Gegenstand sinnbildlich für die Auseinandersetzung mit der Gewissensfreiheit und dem damit verbundenen Risiko auf der Neumarkt-Bühne abstellen. So entsteht eine »Ausstellung«, die deutlich macht, wie facettenreich das Thema »Gewissensfreiheit« ist.

»Ich bin Jude und war zum Eröffnungsabend nicht nur das erste Mal in der Frauenkirche, sondern das erste Mal in einer Kirche überhaupt.« **Doron**, *Israel*

»Klar denken, bewusst entscheiden und beherzt handeln«
ist das Motto am Samstag- und Sonntagnachmittag – in über 26 Workshops ganz praktisch mit Referenten, die selbst Experten, Zeit- und Krisenzeugen oder Künstler sind. Wie kann man ohne Geld in einem Staat wie Deutschland leben? Was heißt Zivilcourage konkret? Was hat Sport mit Gewissen zu tun? Warum ernähren sich Menschen vegan? Wie fühlt es sich an auf der Flucht zu sein, um eine Zwangsheirat zu umgehen? Diese und viele weitere Fragen werden das Programm füllen, bei dem mehr als diskutiert werden wird.

»Riskier eine andere Kultur«
heißt es am Samstagabend. Hinter diesem Titel verbirgt sich der »Internationale Begegnungsabend«, der auf dem Neumarkt stattfinden wird. Jugendliche aus Armenien, Äthiopien, England, Kroatien, Österreich, Russland, Ukraine und Südafrika haben sich bereits angemeldet. Einige von ihnen werden zum Programm beitragen und mit einem Lied oder Tanz ihr Heimatland auf die Bühne holen.

»Ich hab gelernt, dass es immer mehrere Sichtweisen in einem Konflikt gibt. Daher ist es wichtig, sich respektvoll zu begegnen.« **Isadora**, *Schweden*

»Den Kirchenraum gewissenhaft entdecken«
werden die Teilnehmenden beim Erfahrungsweg am Sonntagnachmittag. Entlang verschiedener Stationen von der Unterkirche bis zur Kuppel werden die Jugendlichen anhand eines Planes durch die Kirche geleitet. Dieser Erfahrungsweg stellt Fragen, fordert auf und ermutigt, dem Gewissen zu folgen und sich der eigenen Überzeugungen bewusst zu werden.
Sylvia Karthäuser

»Durch das Teilen der eigenen Geschichte lernten wir, mit welchen Friedensfragen jeder konfrontiert ist.« **Karen**, *USA*

»Ich fand es super, dass man hier junge Leute aus der ganzen Welt treffen kann.« **Melinda**, *Australien*

PEACE ACADEMY
6. – 9. Juni 2014
Frauenkirche Dresden
www.peace-academy.de

»Es hätte schöner nicht sein können!«

Brautpaare kamen bereits aus Australien, der Schweiz, aus England und aus allen Teilen Deutschlands in die Frauenkirche, um sich das Ja-Wort zu geben. Mittlerweile haben sich 270 Paare in dem wiederaufgebauten Gotteshaus trauen lassen. »Uns können Sie zu Ihrer Gemeinde zählen«, schreibt Ophelia Liebig nach ihrer Trauung an Pfarrer Feydt. Groß ist die Begeisterung.

Meist stehen die Paare über ein Jahr vor dem Traugottesdienst im intensiven Kontakt mit dem Pfarrbüro der Frauenkirche. Die Vorbereitung auf die Trauung bzw. den Gottesdienst zur Eheschließung ist eine intensive Zeit. Aus den verschiedensten Gründen lassen sich die Paare aus ihren Heimatgemeinden für die Trauung in der Frauenkirche »entsenden«:
»Wir haben die Frauenkirche als Paar zum ersten Mal besucht, als nur die Unterkirche zugänglich war. Durch den damals noch leeren Innenraum der Oberkirche zu laufen, vorbei am originalen, wieder gefundenen Turmkreuz, war unglaublich beeindruckend. Mein Mann und ich waren uns sofort einig: Sollten wir uns einmal kirchlich trauen lassen, dann hier. Die Kirche ist für uns ein sehr bewegender Ort, ganz einfach durch Ihre Geschichte. Sie ist ein Symbol für Frieden und Hoffnung«, erinnert sich Miriam Necke aus Weinstadt bei Stuttgart.

»Mein Mann ist in Dresden geboren und erst im Kindergartenalter mit seiner Familie nach Frankfurt gezogen. Als ich vor einigen Jahren das erste Mal in der Frauenkirche war, hatte ich mich sofort in sie verliebt und gleich zu meinem Mann gesagt, dass es ein absoluter Traum wäre hier zu heiraten. Eine vergleichbar schöne evangelische Kirche hatte ich noch nie gesehen«, erinnert sich Kathrin Evdokimoff aus Frankfurt am Main.

Pfarrer Sebastian Feydt und das Brautpaar Kathrin & Stephan Evdokimoff während der Trauung in der Frauenkirche

Immer wieder ist in den Dankeskarten zu lesen und aus den Gesprächen zu hören, wie ansprechend die Brautpaare die Predigt der Pfarrer empfanden. Meist treffen Pfarrer und Brautpaar das erste und einzige Mal im Vorfeld der Trauung beim Traugespräch aufeinander. Dafür lassen sich die Pfarrer dann jedoch viel Zeit. Pfarrer Feydt freut sich über das rege Interesse, diesen besonderen Tag in der Frauenkirche zu erleben: »Dass so viele Paare die gemeinsame Bitte um den Segen Gottes für ihr Leben so bewusst an dem Ort des Friedens und der Versöhnung erbitten, beeindruckt mich sehr«.
Mandy Dziubanek

»Als Brautpaar in die Kirche einzuziehen, nach oben zu blicken, dann unsere glücklichen Gäste, Familie und Freunde zu sehen und in diesem besonderen Moment an diesem besonderen Ort zu sein, dieses Gefühl ist unbeschreiblich.«
Hanni Holz, Schlatt/Schweiz

»Für uns war natürlich die Kirche an sich schon überwältigend. Der Gang zum Altar lässt uns heute noch Gänsehaut bekommen. Wenn wir in Dresden sind, gehen wir natürlich jedes Mal in die Kirche. Es war ein sehr emotionales Erlebnis, das schöner nicht hätte sein können.«
Kathrin Evdokimoff

Informationen zu Trauungen in der Frauenkirche finden Sie im Internet unter www.frauenkirche-dresden.de/trauungen.html bzw. telefonisch über das Pfarrbüro, Kontakt siehe Seite 50

Pfarrer Holger Treutmann mit Saxophonisten während der Morgenandacht bei Sonnenaufgang

»Über der Kuppel dem Himmel ganz nah«

Die Frauenkirche lädt zur sommerlichen Morgenandacht in 67 Metern Höhe. Es ist 5.45 Uhr. Vor Eingang G sammelt sich eine Gruppe von 40 Personen. Die Altersspanne reicht von zwölf bis etwa 70 Jahren. Sie sind der Einladung der Frauenkirche zu einer Morgenandacht auf der berühmten Kuppel gefolgt. … Schweigend wird der Weg auf der Wendelrampe zwischen der Innen- und Außenkuppel zurückgelegt. … Der Weg hat aber schon zu Hause zu ungewohnter Zeit begonnen. Die frühe Stunde gehört zum Programm. »Der Anfang des Tages ist die Stelle, an der die Zeit die Ewigkeit berührt«, hat der Theologe Jörg Zink geschrieben. Der Tagesbeginn erinnert stets aufs Neue an den Beginn der Welt, die Schöpfung, den Ostermorgen, die Auferstehung. Grund genug also, den frühen Zeitpunkt zu wählen. Oben angekommen, empfängt ein frischer Wind die Aufgestiegenen. Es eröffnet sich ein Blick auf und über Dresden, wie ihn noch keiner der Teilnehmer erlebt hat. Dort oben über der Kuppel ist nicht der Ort für große Worte. Es ist ein Ort des Erlebens mit allen Sinnen, des Er-Lebens von Glauben.
Peter Schilder, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Samstag, 3. Mai, siehe Seite 32
Samstag, 7. Juni, siehe Seite 31
Samstag, 5. Juli, siehe Seite 37
Samstag, 2. August, siehe Seite 43
Samstag, 6. September

Einer der Abende der diesjährigen Nachtschwärmer-Meditationen steht unter dem Motto »Uraltes Wehn vom Meer«.

Wenn Nachtschwärmer in die Ferne schweifen…

In diesem Jahr stehen an den vier spätsommerlichen Abenden der Nachtschwärmer-Meditationen LANDSCHAFTEN im Mittelpunkt des Nachdenkens. Im Sommer hat man gerne Urlaubsgedanken: in die Ferne schauen, Muße haben, entspannen, tief einatmen. Unter dem Motto »Von der Gestalt der Erde« widmen sich die jeweiligen Abende dem »uralten Wehn vom Meer«, dem »abendlich rauschenden Wald«, dem »Gipfelblick und Höhenrausch« und »des Sandes glühender Wogen«. Die Schriftstellerin Rose Ausländer hat in einem Gedicht davon gesprochen, dass sie »Landschaften sammelt« und schließt mit den Worten:
Was war das Schönste // fragst du. // Ich weiß nicht // will nicht vergleichen // Berg Wälder Meer // vollkommen // ein Märchen der Wirklichkeit.
Mit jazziger Musik und ausgewählten Texten laden die Nachtschwärmer zum Zuhören und Mitdenken ein. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Almuth Schulz, die gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden musikalische Partner einlädt. Die Texte werden von einem kleinen Team der Stiftung Frauenkirche Dresden ausgewählt und gelesen. *Jost Hasselhorn*

Freitag, 4. Juli, siehe Seite 37
Freitag, 11. Juli, siehe Seite 38
Freitag, 18. Juli, siehe Seite 40
Freitag, 25. Juli, siehe Seite 41

Walk-a-way: Spirituelles Wandern

Der zehntägige Glaubenskurs an der Frauenkirche

Glauben lässt sich nicht machen. Er hat mit Erfahrung und Wissen zu tun. Wie lässt sich Wissen über den Glauben sinnvoll mit eigener Erfahrung verbinden? Wie bekommt der eigene Glaube ein spezifisches Profil? Und wie kommen die alten biblischen Texte in eine lebendige Beziehung zum persönlichen Erleben? Sie möchten Freizeit und Glaubenskurs miteinander verbinden? Sie sind gern zu Fuß unterwegs und suchen eine Zeit spiritueller Besinnung? Sie möchten Raum für sich allein, freuen sich aber auch auf Kontakte in einer stabilen Gruppe auf Zeit? Sie sind bereit, eine feste Tagesstruktur zu übernehmen, wollen sich aber in diesem Rahmen den Tag selbst organisieren?

Walk-a-way ist ein Glaubenskurs an der Frauenkirche, der davon ausgeht, dass Glaubenserfahrungen oft unterwegs gemacht werden. Jesus war Wanderprediger, und auch wesentliche Ereignisse des Volkes Israel geschahen auf dem Weg. Unser Leben selbst ist ein Wandern. Die Idee des Kurses ist, dass sich Bibeltexte auf dem Weg erschließen. Jeden Tag wandern Sie eine konkrete Strecke, die Sie selbst am Morgen je nach eigener Kraft bestimmen. Sie nehmen ein biblisches Wort mit auf den Weg, das Ihnen am frühen Morgen in einer kurzen meditativen Besinnung und theologischen Erklärung nahe gebracht wird. Sie achten auf sich selbst. Dann beginnt eine Zeit des Schweigens. Sie gehen allein Ihren Weg. Das Schweigen fördert eine intensive Wahrnehmung, wo immer Sie hingehen (Natur / Kultur). Sie kehren am frühen Nachmittag zurück. Der Nachmittag steht zu Ihrer eigenen Verfügung. Sie haben die Möglichkeit zu einem vertraulichen Einzelgespräch. Sie kommen abends in der Gruppe zusammen und tauschen Ihre Erfahrungen aus. Sie lernen, Ihren Erfahrungen zu vertrauen. Sie lernen etwas über den christlichen Glauben.

Sie verbringen den Abend als Freizeit gemeinsam, in großer oder kleiner Gruppe. Sie bekommen Impulse zur Weiterarbeit.

Wer sich auf den Kurs einlässt, wird ein Ziel erreichen, das sich nicht verallgemeinern lässt. Die Kursteilnehmenden lernen, Zeit und Kraft einzuschätzen und für sich selbst zu sorgen. Sie pflegen wertschätzenden Umgang mit anderen. Sie erholen sich durch einen guten Mix aus fester Struktur und planlosem Erleben. Sie machen Begegnungen und lassen sich ansprechen. Sie machen Erfahrungen auf dem Weg, die über sich selbst hinausweisen.

Zur Teilnahme sind körperliche und psychische Stabilität Voraussetzung. Paare sind willkommen, nehmen aber einzeln an den Kurseinheiten teil. Die Bereitschaft, sich mit biblischen Texten auseinanderzusetzen, wird vorausgesetzt. Die Unterschiedlichkeiten der Lebens- und Glaubenserfahrungen in der Gruppe sind gewünscht und zu schützen. Die Teilnahme am Kurs wird bestätigt und kann als Vorbereitung zur Taufe in der Frauenkirche oder an anderem Ort verstanden werden.
Holger Treutmann

25. Juli – 3. August 2014 (Dresden)
195 € inkl. Kurs- und Kartenmaterial, warmes Abendessen, Abschlussfest, Tickets für Geistliche Sonntagsmusik, Kirchenführung und Kuppelandacht (ohne Übernachtung)

16. – 25. September 2014 (Kärnten, Österreich)
430 € inkl. Übernachtung und Halbpension für zehn Tage, Kurs- und Kartenmaterial, diverse Eintritte, Kurtaxe, Abschlussfest, bei eigener Anreise

Kontakt und nähere Informationen:
Pfarrbüro, siehe Service Seite 50
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann, E-Mail htreutmann@frauenkirche-dresden.de

Friedensnobelpreisträger Dr. Mohamed ElBaradei während seiner Rede in der Frauenkirche

Schülerinnen des Evangelischen Kreuzgymnasiums wurden für ihren Beitrag beim Schülerwettbewerb geehrt .

10 Schritte der Hoffnung

Dr. Mohamed ElBaradei setzte am 18. März die Reihe »Friedensnobelpreisträger in der Frauenkirche« fort und blickte mit seiner Rede mit dem Titel »Dauerhafter Frieden ist nicht nur Wunschdenken« optimistisch in die Zukunft.

»Ich denke, dass die Weltbevölkerung keineswegs zu einem ewigen Gewaltkreislauf verdammt ist. … Die Kunst, Krieg zu führen, ist erlernt. Also sind wir auch in der Lage zu lernen, wie wir Frieden halten.« In seiner 40-minütigen Rede skizzierte ElBaradei zehn Schritte der Hoffnung, die schon in den nächsten zehn Jahren zu einer friedlicheren und gerechteren Welt führen.
Eine wesentliche Ursache für Konflikte und Kriege sieht ElBaradei im extrem ungleich verteilten Reichtum. Auch müssen in einer globalisierten Welt Wissen und Technologien allen Menschen zugänglich gemacht werden. Die Wirtschaft müsse dem Wohlstand aller und damit dem Frieden dienen. Er rief zu einem Umdenken in der Sicherheitspolitik auf. Militärische Lösungen seien ineffektiv: »Waffen ernähren keine Hungrigen, Panzer und Raketen können nicht gegen Krankheiten kämpfen.« Wesentlich wirkungsvoller seien Dialog und Diplomatie als wichtigste Mittel zur gegenseitigen Verständigung. Um diesem Ziel näher zu kommen, forderte Dr. ElBaradei eine Reform der UNO und des UN-Sicherheitsrats.

Der Friedensnobelpreisträger, der 2005 für sein Engagement gegen die militärische und für eine friedvolle Nutzung der Atomenergie ausgezeichnet wurde, setzte sich einmal mehr für eine Abschaffung aller Atomwaffen ein: »Es kann nicht sein, dass 25 Jahre nach dem Kalten Krieg immer noch über 17.000 atomare Sprengköpfe existieren.« Bildung sei für ihn der Schlüssel zur Überwindung vieler Missverständnisse, die zu Konflikten, Gewalt und Krieg führen können. Da Neugier und die Kraft zu lernen jedem eigen seien, sollen sich alle angesprochen fühlen: »Wir müssen die Friedenskünste neu lernen – und sie vor allem der Jugend lehren.«
24 Schülerinnen und Schüler wurden am Nachmittag vor der Rede von Dr. ElBaradei als Sieger eines sachsenweiten Schülerwettbewerbs ausgezeichnet. 125 Teilnehmende hatten sich sehr differenziert mit der Frage »Was können wir heute praktisch tun, damit die Welt in 20 Jahren friedlicher ist?« auseinandergesetzt. Im Anschluss an die Preisverleihung hatten die Gewinner Gelegenheit, den Friedensnobelpreisträger persönlich zu treffen und mit ihm über Frieden, nukleare Abrüstung und seine konkreten Verdienste ins Gespräch zu kommen. *Mandy Dziubanek / Grit Jandura*

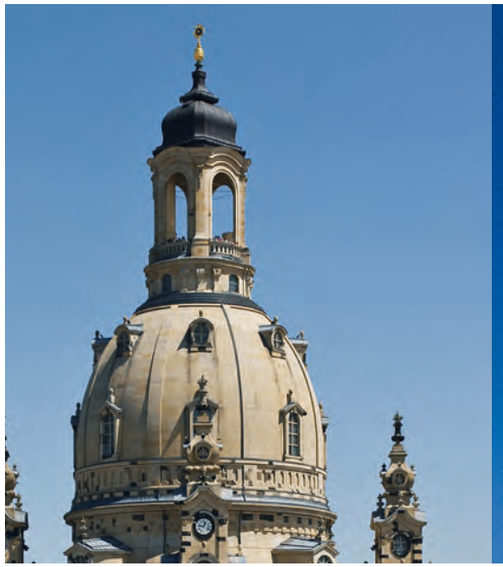
Seit 10 Jahren strahlt das neue Turmkreuz von der Kuppel

Mit einem Spezialkran wurden am 22. Juni 2004 unter den Blicken von mehreren Tausend Menschen vor Ort und Millionen Zuschauern an den Bildschirmen die 28 Tonnen schwere Turmhaube mit dem neuen Kreuz auf die Kuppel der Frauenkirche aufgesetzt. Der »Dresden Trust« sammelte allein für das neue Turmkreuz eine halbe Million Euro von mehr als zweitausend britischen Spendern. Grant Macdonald, Inhaber der Londoner Silberschmiede, die den Auftrag für das neue Turmkreuz übernahm und Vertreter des Dresden Trust blicken gemeinsam zurück und voraus:

An unserem Auftrag, das Turmkreuz für die Frauenkirche zu fertigen, waren so viele Menschen aus zwei Ländern beteiligt. Mein Herz und meine Seele sind voll von Emotionen und wunderbaren Erinnerungen. Zwischen dem Augenblick, als das Metall für das Kreuz in der Werkstatt angeliefert wurde, und dem Moment, als wir das Kreuz an seinen Platz auf der Frauenkirche schweben sahen, lag ein langer und an Emotionen reicher Weg. Von allen Stücken, die ich in meinen 45 Jahren als Silberschmied geschaffen habe, ist dies wohl das repräsentativste und bedeutungsvollste. Ich bin immer stolz auf meine Arbeit und auf unser handwerkliches Können gewesen, doch das Frauenkirchenprojekt war mein stärkstes und engagiertestes Projekt überhaupt.
Grant Macdonald

Nach der Gründung des Dresden Trust in Großbritannien im Jahr 1993 als Reaktion auf den »Ruf aus Dresden« fühlten sich unsere Mitglieder besonders geehrt, mit einem so wichtigen Beitrag wie dem Turmkreuz zum Wiederaufbau der »neuen« Frauenkirche betraut zu werden. Für uns bedeutet der Wiederaufbau der Frauenkirche die Heilung einer Wunde, den Ausdruck unseres tiefen gemeinsamen Bedauerns über die Zerstörung der Stadt Dresden, einer bedeutenden europäischen kulturellen Ikone. Es gab uns das Gefühl, mit unseren eigenen Händen und

Gedanken dazu beizutragen, anstatt nur durch Finanzierung. Eine der ergreifendsten Eigenschaften des Turmkreuzes war natürlich, dass es vom Goldschmied Alan Smith in London geschaffen wurde. Sein Vater Frank Smith war einer der Bomber-Piloten im Februar 1945. Die Beiträge des britischen Dresden Trust zur Frauenkirche symbolisieren eine Wiederbelebung der historischen Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland, die – abgesehen von einem relativ kurzen Zeitraum im letzten Jahrhundert – freundlich und gegenseitig bereichernd sind. Für die Zukunft der Frauenkirche wünschen wir uns, dass sie weiterhin als bedeutungsvolles Symbol der Verständigung, des Friedens und der Versöhnung erhalten bleibt, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien, in ganz Europa und überall auf der Welt. *Alan Russell, Präsident des Dresden Trust, David Woodhead, Treuhänder des Vereins und Eveline Eaton, seit 2012 Vorsitzende des Dresden Trust*



Frauenkirche Dresden

St Paul's Cathedral London

Santa Maria de Fiore Florenz

Unverwechselbare Kuppelaufstiege

Mehr als zwei Millionen Menschen haben seit seiner Öffnung im Februar 2005 den Kuppelaufstieg der Frauenkirche erlebt – ein mehr als gewöhnlicher Turmaufstieg. Auf dem Weg nach oben erfährt man die Unverwechselbarkeit der Sandsteinkuppel. Von der Aussichtsplattform öffnet sich ungehindert von einem zentralen Baukörper der Blick in alle Windrichtungen bis weit hinein nach Tschechien oder nach Meißen. Nur das Wetter, dem Sie hier oben bisweilen stark ausgesetzt sind, begrenzt den freien Blick.

Andere berühmte Kuppelbauten ziehen die Besucherströme ebenso an wie die Frauenkirche. Mehrere Tausend Besucher täglich genießen von der Golden Gallery der St. Paul's Cathedral in 85 Meter Höhe den Blick über London. Erhaben streckt sich die Kathedrale in die Höhe des ansonsten eng bebauten städtischen Quartiers. Mit 111 Meter Höhe und 65.000 Tonnen ist die Kuppel von St. Paul's, 1710 fertiggestellt, eine der größten Kuppeln der Welt. Christopher Wren konstruierte drei Kuppeln: Die innere Kuppel erhebt sich in Proportion zur Innenarchitektur der Kathedrale, die äußere Kuppel hingegen ist viel größer und monumentaler. Zwischen den zwei Kuppeln befindet sich eine dritte – ein konischer Steinaufbau, der die Lasten auf die Vierungspfeiler verteilt. Die mit Blei verblechte Kuppel der Kathedrale lässt bei Sonnenschein alles noch viel heller und glänzender erscheinen. Der Blick nach unten zur Kathedrale erklärt die Weitläufigkeit der baulichen Anlage und gibt seltene Einblicke in die Glockentürme frei.

Viele Kirchen wären im Weiteren zu nennen. Bei besonderen Kuppelarchitekturen sollte jedoch eine nicht fehlen: Nach den ersten Kuppelbauten des Pantheons in Rom und der Hagia Sophia in Istanbul hat eine die Kuppelbauweise revolutioniert: Die Kuppel des Dom von Florenz. Ohne den Wagemut des damaligen Baumeisters Filippo Brunelleschi hätte die Baugeschichte vermutlich andere Wege genommen. Ihm sind der Entwurf und die neuartige Technik zu verdanken, mit der die »Cupolone« (riesige Kuppel) angehoben und 1436 fertig gestellt werden konnte. Die Kuppel besteht aus zwei konzentrischen Gewölbeschalen – eine innere im Dom sichtbare ruht in der breiteren höheren Schale der äußeren Kuppel. Wer nach langem Anstehen und dem steilen und teilweise beklemmend engen Aufstieg zwischen der Kuppelaußen- und Kuppelinnenschale in 107 Höhe ankommt, ist vom Ausblick auf Florenz überwältigt. Wer hier oben steht, denkt unweigerlich auch an die unbekannte Zeit des Mittelalters, als sich jemand traute, eine derart waghalsige Konstruktion zu ersinnen, die bis heute steht.

Ob George Bähr die Kuppel gekannt hat, ist nicht überliefert. Er nutzte eine zweischalige Kuppelkonstruktion jedoch auch bei der wagemutigen Architektur der 12.000 Tonnen schweren Sandsteinkuppel der Frauenkirche.

Jeder nimmt für sich in Anspruch, die jeweils außergewöhnlichste Konstruktion, Ausblick etc. zu haben. Sagen die Freiburger seit Jahrhunderten ganz unverblümt, sie hätten den schönsten Turmhelm der Welt. Während die Frauenkirche solide und fest steht und sich ebenso nach oben entwickelt, hat die Laternenplattform mit ihren fast nicht wahrnehmbaren, schmalen Laternenschäften eine Leichtigkeit und trotz ihrer geringen Fläche eine Weite, die jeder bei schönster Fernsicht einmal erlebt haben sollte.
Thomas Gottschlich

Filmvorführung »Faszination Frauenkirche« in der Frauenkirche

Der Film »Faszination Frauenkirche« ist mittlerweile ein historisches Dokument. In eindrücklichen Bildern erzählt er von Geschichte und Wiederaufbau der Frauenkirche und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen. Besonderes Augenmerk wird auf den nun schon einige Jahre zurück liegende Wiederaufbau des Gotteshauses gerichtet. Indem er faszinierend ins Bild bringt, was sonst allein das Wort vors innere Auge führt, ist der Film ideale Ergänzung jeder Kirchenführung. Seit Februar dieses Jahres können Besucher der Frauenkirche den Film direkt vor Ort anschauen. Im Außenbauwerk Süd der Unterkirche wurde ein Vorführraum eingerichtet.

zu Zeiten »Offener Kirche«
i.d.R. immer 15 min nach der vollen Stunde

Probesitzen per Mausklick

1.664 Plätze bietet die Frauenkirche Dresden, allein zwei Drittel davon auf den Emporen. Welche Blickbeziehungen sich jeweils ergeben, kann man jetzt auch aus der Ferne herausfinden: per Sitzplatzvorschau im Internet.

Sicher gibt es einige wenige Menschen, die jeden einzelnen Sitzplatz der Frauenkirche kennen. Auf allen gesessen hat aber bestimmt nur einer: Torsten Hemke, 3D-Panorama-Fotograf. Ende vergangenen Jahres war er zwei Nächte lang im gesamten Kirchraum unterwegs, um spezielle Aufnahmen anzufertigen. Ein Sitzplatzpanorama sollte entstehen, mit dem die Gäste der Frauenkirche – allen voran das interessierte Konzertpublikum – schon vor dem Besuch einen ersten Raumeindruck erhalten können. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine beeindruckende Animation kombiniert einen schematischen Sitzplan mit Fotos und sogar Panoramen. Über einen Link auf der Webseite der Frauenkirche (http://www.frauenkirche-dresden.de/sitzplatzvorschau.html) gelangt man auf das Angebot, dass es jedem ermöglicht, vom heimischen Computer aus schon einmal im Gestühl Platz zu nehmen.

Sehen, was man sieht

Wählt man per einfachem Mausklick einen Sitzplatz aus, erscheint links ein großes Foto. Es zeigt den Blick, der sich dem Besucher von dort aus bietet. Doch damit nicht genug: Per Doppelklick kann man sich sogar umschauen. Ein 3D-Panorama, das nach einer kurzen Ladezeit in einem neuen Browserfenster angezeigt wird, erlaubt es, den Blick schweifen zu lassen und nach rechts, links, oben und unten zu schauen. Um all diese Eindrücke unverfälscht vermitteln zu können, hatte der Fotograf auf jedem einzelnen Sitz selbst Platz genommen und eine Spezialkamera direkt vor sich platziert. Die Füße, die man beim völlig nach unten gerichteten Panorama jeweils sehen kann, sind der Beweis dafür.

Der Fotograf Torsten Hemke saß auf allen 1664 Plätzen der Frauenkirche.

Komfortablere Internetbuchung

Besonders schätzen werden dieses neue Angebot die Gäste der Frauenkirche, die im Internet Konzertkarten kaufen wollen. Sie können nun bei vielen Buchungen prüfen, wo ihre Plätze sind und welche Sichtverhältnisse bestehen. Nutzer der platzgenauen Saalplanbuchung können ihre Platzselektion schon mithilfe der Fotos und Panoramen präzisieren, Anwender der Bestplatzbuchung, bei der automatisch Plätze zugewiesen werden, können im Warenkorbbereich Bilder abrufen. Damit wurde der neue Ticketshop um ein interessantes Serviceangebot erweitert.

Auch künftig arbeitet die Stiftung Frauenkirche Dresden daran, die Onlinebuchung von Konzertkarten immer weiter zu verbessern. Neben der bereits bestehenden Möglichkeit, Tickets direkt zu Hause auszudrucken und somit Zeit und Versandkosten zu sparen, wird derzeit an der Einführung eines Handy-Tickets gearbeitet.

Grit Jandura

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender nimmt die entsprechenden Farben des Kirchenjahres auf. Der Passions- und Fastenzeit sowie dem Advent und dem Buß- und Bettag ist in Vorbereitung auf hohe Festtage die Farbe der Buße – VIOLETT – zugeordnet. WEISS, die Farbe des Lichts, ist bei Christusfesten wie Ostern und Weihnachten zu sehen. GRÜN, die Farbe der aufgehenden Saat, steht für die Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit. Karfreitag und Karsamstag sind mit der Trauerfarbe SCHWARZ verbunden. ROT, die Farbe des Heiligen Geistes, wird zu Pfingsten, dem Reformationsfest und beim Kirchweihfest aufgegriffen.

1. Mai | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Jost Hasselhorn** Stiftung Frauenkirche Dresden
20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche »Glück ist eine stille Stunde…«**
Eintritt frei Literarisch-musikalisches Programm zum Thema »Glück« anlässlich der
Unterkirche Jahreslosung 2014 »Gott nahe zu sein ist mein Glück«
Klavier **Florian Mauersberger**
Texte **Jost Hasselhorn**

2. Mai | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**

→

18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik**
Preiskategorie H Kirchenführer **Siegfried Sachse** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer lässt die Kernorgel erklingen.

3. Mai | Samstag

6 Uhr **Morgenandacht auf der Aussichtsplattform**
Treff an Eingang G **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
19 Uhr **Konzerteinführung**
Kirchenschiff
20 Uhr **Brücken – Musik von Glaube & Hoffnung**
Preiskategorie C **Franz Schubert** »Salve Regina« A-Dur für Sopran und Streicher
»Konzert für Dresdner« Andante aus einer skizzierten Sinfonie
siehe Seite 51 »Totus in corde langueo« für Sopran, Klarinette und Orchester | Große Sinfonie C-Dur
Sopran **Anna Palimina** | **Kammerakademie Potsdam**
Leitung **Antonello Manacorda**

4. Mai | Misericordias Domini | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Auszüge aus der Kantate:
Johann Sebastian Bach »Der Herr ist mein getreuer Hirt« BWV 112
Solisten | **collegium vocale der Frauenkirche** | **ensemble frauenkirche**
Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie G **Johann Sebastian Bach** Kantate »Der Herr ist mein getreuer Hirt« BWV 112
Carl Philipp Emanuel Bach Sinfonie G-Dur
Tomaso Albinoni Concerto a Cinque G-Dur
Sopran **Birte Kulawik** | Alt **Rahel Haar** | Tenor **Eric Stokloßa** | Bass **Stephan Heinemann**
collegium vocale der Frauenkirche | **ensemble frauenkirche**
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Macht«** | Predigt zu **»Die Königin macht nicht mit«**
Schulpfarrerin Beate Damm Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

5. Mai | Montag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

6. Mai | Dienstag

Aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen ist die Kirche am Vormittag nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 15.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **5. Internationales Kinderchorfestival Dresden – Abschlusskonzert**
*Preiskategorie E** Werke von **Michael Nyman, John Leavitt** u. a.
Philharmonischer Kinderchor Dresden und Gastchöre
Dresdner Philharmonie | Leitung **Gunter Berger**

7. Mai | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus**
Preiskategorie J Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Jacques Boyvin, Johann Sebastian Bach, César Franck, Bert Matter** und Improvisationen
Orgel **Monica Melcova** (Granada/Spanien)

8. Mai | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche** →

Wir sehen uns in Leipzig!

Chorkonzerte und Workshops /
Podium Kirche und Politik / 4 Themenzentren /
„StadtKlang“ u.a. mit Max Prosa, Stilbruch, Rozhinkes /
Familientag im Museum der bildenden Künste u.v.a.

Programm & Anmeldung:
www.leipzig2014.de

HIER STEHE ICH
LANDES-KIRCHENTAG SACHSEN
27.–29.6.2014
DEUTSCHES EVANGELISCHES CHORFEST

18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche mit der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden
19 Uhr **Vortrag der Studentenmission Deutschland**
Eintritt frei **»Wie soll ich mir Gott vorstellen?« – Gottesvorstellung und Lebenspraxis**
Unterkirche **Prof. Dr. Peter Hägele**

9. Mai | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

10. Mai | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 15 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Festliche Trompetenmusik**
Preiskategorie B **Johann Sebastian Bach** Kantate »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren« BWV 137 sowie Solokonzerte von **Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel** und **Johann Friedrich Fasch**
Sopran **Daniela Haase** | Alt **Annekathrin Laabs**
Tenor **Benjamin Glaubitz** | Bass **Egbert Junghanns**
Sächsisches Vocalensemble | Virtuosi Saxoniae
Trompete, Corno da Caccia und Leitung **Ludwig Güttler**

11. Mai | Jubilate | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Prof. Dr. Christiane Tietz Theologische Fakultät der Universität Zürich
Orgel **Jacobus Gladziwa**
12.30 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Macht«** | Predigt zu **»Markenmacht«**
Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

12. Mai | Montag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

13. Mai | Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Forum Frauenkirche »Europa am Scheideweg – Eine Idee auf dem Prüfstand«**
»Gläsern ohne Recht und Freiheit. Wem gehören unsere Daten?«
Podiumsdiskussion mit
Hans-Christian Ströbele (MDB), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums für die Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes
Johannes Caspar Datenschutzbeauftragter der Freien und Hansestadt Hamburg
Klaus Landefeld Vorstand Infrastruktur und Netze bei eco- Verband der deutschen Internetindustrie e.V.
Anke Domscheit-Berg Publizistin, Aktivistin und Mitglied der Piratenpartei
Moderation **Alexandra Gerlach** Deutschlandradio Kultur
Sendung am Freitag, 16. Mai, 19.07 Uhr
im »Wortwechsel«. In Dresden auf 93,2
Veranstaltung in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur

Deutschlandradio Kultur
Ein Programm von Deutschlandradio

14. Mai | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

15. Mai | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Pfarrer Andreas Pech** Polizeiseelsorge Dresden

16. Mai | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Bachzyklus IV »Vater unser im Himmelreich«**
Preiskategorie G **Johann Sebastian Bach** Concerto a-Moll BWV 593 nach Antonio Vivaldi
Präludien und Fugen d-Moll BWV 539 und a-Moll BWV 543 | Choralbearbeitungen
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

17. Mai | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung →

Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

20 Uhr **»Jubiläum300 CPE Bach«**
Preiskategorie C **Johann Sebastian Bach** Choralvorspiele | Klavierkonzert d-Moll
siehe Seite 6 **Carl Philipp Emanuel Bach** Sinfonie A-Dur | Klavierkonzert E-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert A-Dur
Klavier **Sebastian Knauer** | **Zürcher Kammerorchester**
Zu diesem Konzert begrüßt die Stiftung Frauenkirche Dresden auch Spenderinnen und Spender, die den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche fördern und gefördert haben.

18. Mai | Kantate | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Auszüge aus **Antonín Dvořák** Messe D-Dur
Solisten | **Chor der Frauenkirche**
Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie G **Antonín Dvořák** Messe D-Dur
Sopran **Birte Kulawik** | Alt **Bettina Ranch**
Tenor **Albrecht Sack** | Bass **Sebastian Richter**
Chor der Frauenkirche | Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Macht«** | Predigt zu **»Macht Gott Staat?«**
Prof. Dr. Christian Schwarke Prof. für Systematische Theologie an der TU Dresden
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

19. – 21. Mai | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

22. Mai | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Katholische Dekanatsjugend**
19.30 Uhr **Donnerstagsforum**
Eintritt frei **»Die Rekonstruktion der Schützkapelle im Dresdner Schloss«**
Unterkirche **Ludwig Coulin** Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.

23. Mai | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik**
Preiskategorie H Kirchenführerin **Ute Schumann** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert lässt die Kernorgel erklingen.

24. Mai | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
14 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 – 24 Uhr **»Nacht der Kirchen« in Dresden**
Eintritt frei **»Auf den zweiten Blick« – Entdecken, was sich im Vorübergehen nicht entbirgt – die Medaillons der Innenkuppel**
Impulse zu den acht Bildfeldern der Innenkuppeln im Wechsel mit Orgelmusik
Orgel **Irena Budryte-Kummer** | **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
23.40 Uhr **Andacht zur Mitternacht**
»Die Liebe aber ist die größte unter ihnen« (1. Korinther 13,13)
Der Kuppelaufstieg ist während der »Nacht der Kirchen« von 18 – 23 Uhr kostenfrei zugänglich.

25. Mai | Rogate | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Kammerchor der Frauenkirche
Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
13 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst** *in englischer Sprache*
Predigtreihe **»Macht«** | Predigt zu **»The Power of Prayer«**
The Revd. Hannah Neale
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

26. Mai | Montag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

→

18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
19 Uhr **Konzerteinführung**
Kirchenschiff
20 Uhr **Dresdner Musikfestspiele zu Gast**
*Preiskategorie S** **Claudio Monteverdi** Madrigalbuch »Concerto«
Les Arts Florissants | Leitung **Paul Agnew**
Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

27. Mai | Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

28. Mai | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus**
Preiskategorie J Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Johann Sebastian Bach, Gustav Merkel** und **Adolph Friedrich Hesse**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

29. Mai | Christi Himmelfahrt | Donnerstag

11 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet** *Unterkirche*

30. Mai | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

31. Mai | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

→

19 Uhr **Konzerteinführung** *Kirchenschiff*
20 Uhr **Dresdner Musikfestspiele zu Gast**
*Preiskategorie S** Werke von **Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy** und **Anton Bruckner**
Sopran **Lucy Crowe** | Mezzosopran **Jennifer Johnston**
Tenor **Toby Spence** | Bass **Günther Groissböck**
Chor des Bayerischen Rundfunks
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Leitung **Sir John Eliot Gardiner**
Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

1. Juni | Exaudi | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Horn **Stefan Katte**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik »Jubiläum300 Homilius«**
Preiskategorie G Musik für Horn, Trompete und Orgel
Horn **Stefan Katte**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
18 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur »Gebetswoche für die Einheit der Christen«**
Gäste des Stadtökumenekreises
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

2. Juni | Montag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

3. Juni | Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Bachzyklus V »Dritter Teil der Clavierübung«**
Preiskategorie G **Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
21 Choralbearbeitungen BWV 669 – 689 und vier Duette BWV 802 – 805
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

4. Juni | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

5. Juni | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Elisabeth Naendorf** Ökumenisches Informationszentrum
20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche**
Eintritt frei **»Erdlebenbilder« – Hommage an Wulf Kirsten zu dessen 80. Geburtstag**
Unterkirche Konzept **Martin Stiebert** | Truhenorgel **Marianne von Einsiedel**

6. Juni | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 15.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Aufbauarbeiten und Vorbereitungen für die Peace Academy nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

PEACE ACADEMY 2014 »Gewissensfreiheit. Riskier was!«
Am Pfingstwochenende – vom 6. bis 9. Juni 2014 – lädt die Frauenkirche Dresden Jugendliche aus Deutschland und der Welt zur Peace Academy ein: 500 junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren haben dann die Gelegenheit, sich vier Tage lang aus verschiedensten Blickwinkeln mit dem Thema »Gewissensfreiheit« zu beschäftigen, Erfahrungen auszutauschen und sich in Begegnungen und Workshops, Gottesdiensten und Andachten, bei Musik und einem interkulturellen Abend kennenzulernen.

*Eintritt mit Peace-Academy-Ticket 35€
ermäßigt (Schüler, Studenten, Bundesfreiwillige, Mitwirkende) 25€ | Tagesticket 12 €
Projektbüro Peace Academy: Telefon 0351.65606450
E-Mail: info@peace-academy.de | www.peace-academy.de

18 Uhr **Willkommen! ***
Neumarkt Anmeldung, Musik und Aktionen rund um die Open-Air-Bühne
21 Uhr **Eröffnungsveranstaltung »Mein Spiegel – Mein Käfig« ***
mit Turn Up!
23 Uhr **Nachtandacht ***
Unterkirche gestaltet von **Teilnehmenden der Peace Academy**

7. Juni | Samstag

6 Uhr **Morgenandacht auf der Aussichtsplattform**
Treff an Eingang G **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
8.30 Uhr **Geistlicher Morgenimpuls ***
Aussichtsplattform **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
10 – 12.30 Uhr **Thematischer Einstieg »Wofür lohnt es sich zu kämpfen?« ***
mit den **»Sonntagsschülern«** und **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**
14 – 16 Uhr **WORKSHOPS I »Klar denken...« ***
Gespräche mit Krisenzeugen und Experten
16.30 – 18.30 Uhr **WORKSHOPS II: »Bewusst entscheiden...« ***
Austausch und Aktionen zur Stärkung der eigenen Willenskraft
19 Uhr **Internationaler Abend »Riskier eine andere Kultur«***
Neumarkt mit Beiträgen aus aller Welt von und mit den internationalen Gästen der Peace Academy
23 Uhr **Nachtandacht ***
Unterkirche gestaltet von **Teilnehmenden der Peace Academy**

8. Juni | Pfingstsonntag

11 Uhr **Pfingstgottesdienst »Keinem Menschen untertan«**
gestaltet von und mit **Teilnehmenden der Peace Academy**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann | Landesjugendpfarrer Tobias Bilz
Jugendevangelist Johannes Bartels | Dozent Tobias Petzoldt
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
Klavier **Almuth Schulz**
12.30 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
14 – 16 Uhr **Workshops III: »Beherztes Handeln« ***
Kreativangebote mit Künstlern und anderen Akteuren
16.30 Uhr **Den Kirchraum »gewissenhaft« entdecken ***
Spiritueller Erfahrungsweg gestaltet von **Dr. Anja Häse** und **Johannes Neudeck**
Friedensbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
von der Unterkirche bis zur Aussichtsplattform
20.30 Uhr **»Gewissensküsse – Konzert junger Liedermacher« ***
mit **Johannes Falk, Lisi & Oskar Burmann** und anderen Künstlern
23 Uhr **Nachtandacht ***
Unterkirche gestaltet von Teilnehmenden der Peace Academy

9. Juni | Pfingstmontag

ab 9.30 Uhr **Abschlussaktion ***
10.30 Uhr **Feedback und Segen zum Abschluss der Peace Academy 2014 ***
11 Uhr **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Wolfgang Amadeus Mozart Exsultate jubilate KV 165
Sopran **Birte Kulawik** | **ensemble frauenkirche**
Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

→

13 – 14 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Dresdner Musikfestspiele zu Gast**
*Preiskategorie S** **»Gedenkkonzert für Claudio Abbado«**
Gustav Mahler ausgewählte Lieder
Richard Wagner Auszug aus »Tristan & Isolde«
Robert Schumann Sinfonie Nr. 3 »Rheinische«
Mezzosopran **Waltraud Meier** | Bass **René Pape**
Mahler Chamber Orchestra | Leitung **Daniele Gatti**
Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

10. Juni | Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
19 Uhr **Konzerteinführung** *Kirchenschiff*
20 Uhr **Dresdner Musikfestspiele zu Gast**
*Preiskategorie S** **Johann Sebastian Bach** »Gott fähret auf mit Jauchzen« BWV 43
»Bleib bei uns, denn es will Abend werden« BWV 6
Himmelfahrtsoratorium »Lobet Gott in seinen Reichen« BWV 11
Johann Michael Bach »Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ«
Sopran **Dorothee Mields** | Countertenor **Damien Guillon**
Tenor **Thomas Hobbs** | Bass **Peter Kooij**
Collegium Vocale Gent | **Orchester des Collegium Vocale Gent**
Leitung **Philippe Herreweghe**
Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

11. Juni | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

12. Juni | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche mit der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden
20 Uhr **Forum Frauenkirche »Europa am Scheideweg – Ideen auf dem Prüfstand«**
Eintritt frei **»1914/2014: Der große europäische Krieg und der lange europäische Frieden«**
Prof. Dr. Herfried Münkler Politikwissenschaftler, Humboldt-Universität zu Berlin
Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der TU Dresden und dem Freistaat Sachsen

13. Juni | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
22 Uhr **Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein »Erleben – Erinnern – Vergessen«**
Preiskategorie H **Thema »Erleben«**
Text **Mitglieder des Staatsschauspiel Dresden**
Dramaturgische Leitung **Sophie Püschel** Staatsschauspiel Dresden
Orgel **Lukas Grimm** (Freiburg)

14. Juni | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 15.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **»Around Händel« – Glanzvolle Musik des Barock**
Preiskategorie C Arien, Ouvertüren & Concerti von **Georg Friedrich Händel,**
siehe Seite 9 **Christoph Willibald Gluck** u. a.
Tenor **Krystian Adam** | Barockorchester **L'arte del mondo**
Leitung **Werner Ehrhardt**

15. Juni | Trinitatis | Sonntag

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Pesterwitzer Kammerchor | Musikalische Leitung **Anne Horenburg**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 13.30 **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie G **Johann Sebastian Bach** Kantate »Also hat Gott die Welt geliebt« BWV 68 u. a.
Sopran **Heidi Maria Taubert** | Bass **Georg Finger**
Pesterwitzer Kammerchor | Einstudierung **Anne Horenburg**
Chor | **Solistenensemble Virtuosi Saxoniae**
Trompete, Corno da Caccia und Leitung **Ludwig Güttler**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutman**n
18 Uhr **Choral Evensong** *in englischer Sprache*
English Choir
The Revd. Dr. Irene Ahrens
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

16. – 17. Juni | Montag – Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

18. Juni | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus**
Preiskategorie J Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy** u. a.
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

19. Juni | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Tobias Petzoldt** Dozent für Evangelische Bildungsarbeit mit Jugendlichen an der Evangelischen Hochschule Moritzburg

20. Juni | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
22 Uhr **Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein »Erleben – Erinnern – Vergessen«**
Preiskategorie H **Thema »Erinnern«**
Text **Mitglieder des Staatsschauspiel Dresden** | Orgel **Jeremy Joseph** (Wien)

21. Juni | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
Am Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Junge Klassik: Stars der neuen Generation**
*Preiskategorie C** **Johann Gottlieb Graun** Ouvertüre
siehe Seite 9 **Wolfgang Amadeus Mozart**
Adagios und Fugen nach Johann Sebastian Bach KV 405 Nr. 1–3
Konzert für Klavier und Orchester D-Dur »Krönungskonzert«
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 49 f-Moll »La passione«
Klavier **Alexander Krichel**
Kammerorchester der Staatskapelle Berlin

22. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel**
Posaunenchor Leipzig Kühren
11 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Bischöfin Kirsten Fehrs Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
ensemble vocalis | Musikalische Leitung **Elena Beer**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt.«** (aus Psalm 91)
Pfarrer Joachim Zirkler Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes (Wittenberg)
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

23. – 25. Juni | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

26. Juni | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Katholische Dekanatsjugend**
19.30 Uhr **Donnerstagsforum**
Eintritt frei **»Frieden hat immer eine Adresse. Zu den Ereignissen zwischen dem**
Unterkirche **Dresdner Frieden (1745) und dem Hubertusburger Frieden (1763)«**
Pfarrer i.R. Wolfgang Baetz
Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

27. Juni | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
22 Uhr **Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein »Erleben – Erinnern – Vergessen«**
Preiskategorie H **Thema »Vergessen«**
Text **Mitglieder des Staatsschauspiel Dresden**
Dramaturgische Leitung **Sophie Püschel** Staatsschauspiel Dresden
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

28. Juni | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
14 – 15 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Brücken – Klangspuren**
Preiskategorie C **Ludwig van Beethoven** Sinfonien Nr. 3 »Eroica« & Nr. 5
siehe Seite 9 **Anima Eterna** auf historischen Instrumenten
Leitung **Jos van Immerseel**

29. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel**
Blechbläserensemble der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge
11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Chor der Frauenkirche | Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Gelobet sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.«** (aus Psalm 68)
Pfarrer Christoph Stolte Direktor Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V.
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

30. Juni – 2. Juli | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

3. Juli | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Dr. Anja Häse** Stiftung Frauenkirche Dresden
20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche »Die Freiheit will er suchen«**
Eintritt frei Literarisch-musikalisches Programm zu der Idee von »Freiheit«
Unterkirche Konzept und Texte **Dr. Christian Wedow**

4. Juli | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik**
Preiskategorie H Kirchenführerin **Christian Möller** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer lässt die Kernorgel erklingen.
22.22 Uhr **Nachtschwärmer-Meditationen »Von der Gestalt der Erde«**
Eintritt frei **»Uraltes Wehn vom Meer«**
Unterkirche Text **Stephan Bischof** | **Cornelia Reimann**
Klavier **Almuth Schulz** | Gitarre **Lars Kutschke**

5. Juli | Samstag

6 Uhr **Morgenandacht auf der Aussichtsplattform**
Treff an Eingang G **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
14 – 15 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
19 Uhr **Konzerteinführung**
Kirchenschiff **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert** im Gespräch mit **Dr. Ralf Ruhnau**
20 Uhr **Aufbruch & Ewigkeit**
Preiskategorie C **Johann Sebastian Bach** Messe h-Moll BWV 232
siehe Seite 8 Sopran **Miriam Meyer** | Alt **Britta Schwarz**
Tenor **Markus Brutscher** | Bass **Klaus Mertens**
Kammerchor der Frauenkirche | **ensemble frauenkirche**
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

6. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Festgottesdienst in der Kreuzkirche**
Kreuzkirche **»475 Jahre Reformation in Sachsen«**
Landesbischof Jochen Bohl | **Superintendent Christian Behr**
Dresdner Kreuzchor | Musikalische Leitung **Roderich Kreile**
Orgel **Kreuzorganist Holger Gehring**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik »475 Jahre Reformation in Sachsen«**
Preiskategorie G **Vokalmusik**
Chor der Frauenkirche
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

→

18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Worte verkündigen.«** (aus Psalm 118)
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Chor der Frauenkirche | Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

7. – 8. Juli | Montag – Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

9. Juli | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Internationale Dresdner Orgelwochen**
Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Johann Sebastian Bach, Max Reger** und **Peter Wittrich**
Orgel **Gerhard Weinberger** (München)

10. Juli | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche mit der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden
19 Uhr **Vortrag der Studentenmission Deutschland**
Eintritt frei **»Tanz ums goldene Kalb? – Betrachtungen zur Euro-Krise«**
Unterkirche **Prof. Dr. Gerald Mann**

11. Juli | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
22.22 Uhr **Nachtschwärmer-Meditationen »Von der Gestalt der Erde«**
Eintritt frei **»Abendlich schon rauscht der Wald«**
Unterkirche Text **Karin Schwarke** | **Stephan Bischof**
Klavier **Almuth Schulz** | Violoncello **Juliane Gilbert**

12. Juli | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
14 – 15 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Brücken – Musik von Glaube & Hoffnung**
Preiskategorie D **Heinrich Schütz** »Aus der Tiefe ruf´ ich, Herr, zu dir«
Johann Sebastian Bach »Ich lasse dich nicht«
Johann Pachelbel »Singet dem Herrn ein neuen Lied«
und weitere Chorwerke von **Johann Hermann Schein, Gottfried August Homilius, Johann Staden** sowie Musik für Orgel und Trompete
Windsbacher Knabenchor
Orgel **Arvid Gast** | Trompete **Joachim Pliquett**
Leitung **Martin Lehmann**

13. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Chor der Frauenkirche
Musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«**
Predigt zu **»Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«** (aus Psalm 19)
Prof. Dr. Christian Schwarke Prof. für Systematische Theologie an der TU Dresden
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

14. – 16. Juli | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

17. Juli | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Evangelische Studentengemeinde Dresden**

18. Juli | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Präsentation Frauenkirche**
Preiskategorie H Kirchenführer **Jürgen Kecke** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und heutige Leben in der Frauenkirche.
Irena Budryte-Kummer lässt die Kernorgel erklingen.
22.22 Uhr **Nachtschwärmer-Meditationen »Von der Gestalt der Erde«**
Eintritt frei **»Gipfelblick und Höhenrausch«**
Unterkirche Text **Cornelia Reimann**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Klavier **Almuth Schulz**
Saxophon **Thomas Seibig**

19. Juli | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
14 – 15 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Neue Perspektiven**
Preiskategorie D **Johann Sebastian Bach** Orchesterouvertüre C-Dur BWV 1066
Violinkonzert E-Dur BWV 1042 | Oboenkonzert F-Dur BWV 1053
ensemble frauenkirche
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

20. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel**
Posaunenchor Leipzig Hohenhaida
11 Uhr **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Landesbischof Jochen Bohl
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
13 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst** *in englischer Sprache*
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.«** (aus Psalm 4)
The Revd. Matthew Jones
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

21. – 23. Juli | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

24. Juli | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Elisabeth Naendorf** Ökumenisches Informationszentrum

25. Juli | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
22.22 Uhr **Nachtschwärmer-Meditationen »Von der Gestalt der Erde«**
Eintritt frei **»Des Sandes glühende Wogen«**
Unterkirche Text **Jost Hasselhorn** | Klavier **Almuth Schulz** | Bassgitarre **Eckart Gleim**

Werden Sie Mitglied!
Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Sekretariat: 0351 / 656 06 600
Mitglieder und Spenden: 0351 / 656 06 603
Presse, Veranstaltungen und Exkursionen: 0351 / 656 06 605
Fax: 0351 / 656 06 602

E-Mail: office@frauenkirche-dresden.org
www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft
Spendenkonto:
Commerzbank, vormals Dresdner Bank
Kto.-Nr. 04 700 600 00, BLZ 850 800 00

26. Juli | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Junge Klassik: Stars der neuen Generation**
Preiskategorie C **Antonio Vivaldi** Concerto »Per la Santissima Assunzione di Maria Vergine«
siehe Seite 9 **Joseph Haydn** Konzert für Cello und Orchester C-Dur
Giovanni Sollima Violoncelles vibrez
Ottorino Respighi Antiche danze ed arie
Cello **Natalie Clein** | **Kammerorchester der Mailänder Scala**

27. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Solisten | **Kammerchor Bad Homburg** | **Rosenmüller-Ensemble**
Musikalische Leitung **Susanne Rohn** | Orgel **Hans-Christian Martin**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie G **Solisten** | **Kammerchor Bad Homburg** | **Rosenmüller-Ensemble**
Leitung **Susanne Rohn**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!«** (aus Psalm 121)
Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

28. – 29. Juli | Montag – Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

30. Juli | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Internationale Dresdner Orgelwochen**
Preiskategorie J Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy** und **Felix Alexandre Guilmant**
Orgel **Bernhard Gfrerer** (Salzburg)

31. Juli | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Evangelische Frauenarbeit Sachsen**

1. August | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
zum Gedenken an den Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren

2. August | Samstag

6 Uhr **Morgenandacht auf der Aussichtsplattform**
Treff an Eingang G **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**
10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 14 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **MDR Musiksommer zu Gast**
*Preiskategorie S** **Audi Coelum – Das »Engelskonzert« zur Zeit Claudio Monteverdis**
sowie Werke von **Claudio Monteverdi, Girolamo Kapsberger, Biaggio Marini** u. a.
Sopran **Raquel Andueza** | Altus **Vincenzo Capezzuto**
L'Arpeggiata
Leitung und Theorbe **Christina Pluhar**
Veranstaltung des MDR Musiksommer in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

3. August | 7. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Collegium vocale Siegen
Streicher- und Holzbläserensemble des Bach-Orchesters Siegen
Orgel und musikalische Leitung **KMD Ulrich Stötzel**
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**
Preiskategorie G **Johann Sebastian Bach** Motetten »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« BWV 226
»Komm, Jesu, komm« BWV 229
»Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225
Collegium vocale Siegen
Streicher- und Holzbläserensemble des Bach-Orchesters Siegen
Leitung **KMD Ulrich Stötzel**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann**

→

18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.«** (Psalm 119,105)
Oberlandeskirchenrat i.R. Dr. Christoph Münchow
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

4. – 6. August | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

7. August | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Pfarrer Wolfram Schmidt Bundespolizeiseelsorge Pirna
20 Uhr **Literatur in der Frauenkirche »Hineingeworfen«**
Eintritt frei Zeitzeugen des Ersten Weltkrieges haben ihre Erinnerungen erzählt,
Unterkirche Wolf-Rüdiger Osburg hat in dem Buch »Hineingeworfen« die Berichte gesammelt und sortiert
Text **Jost Hasselhorn** | Saxophon **Konstantin Jahn**

8. August | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

9. August | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
14 – 15 Uhr **Offene Kirche**
20 Uhr **Junge Klassik: Stars der neuen Generation**
Preiskategorie D **Johann Sebstian Bach** Brandenburgisches Konzert Nr. 5
Antonio Vivaldi Concerti »Il gardelino« | »La tempesta di mare« u. a.
Francesco Geminiani Concerto grosso »La folia«
Flöte **Magali Mosnier** | **Musici di Roma**

10. August | 8. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 15 Uhr **Offene Kirche**
15 Uhr **Taufgottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
16 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«**
Predigt zu **»Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn« (aus Psalm 73)**
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

11. – 13. August | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

14. August | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche mit der **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden

15. August | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik**
Preiskategorie H **Cornelia Reimann** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer lässt die Kernorgel erklingen.

16. August | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 14.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

→

20 Uhr **Moritzburg Festival zu Gast**
*Preiskategorie D** **Johann Sebastian Bach** Die Kunst der Fuge
siehe Seite 9 **Moritzburg Festival Ensemble** | Leitung **Jan Vogler**
Schauspielerin **Marie Bäumer** als Anna Magdalena Bach

17. August | 9. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel**
Posaunenchor Niederfrohna
11 Uhr **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
13 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst** *in englischer Sprache*
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.«** (aus Psalm 51)
The Revd. Ruth Scott
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

18. – 19. August | Montag – Dienstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

20. August | Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
20 Uhr **Internationale Dresdner Orgelwochen**
Preiskategorie J Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Werke von **Gottfried August Homilius, Wolfgang Amadeus Mozart** und **Padre Davide da Bergamo**
Orgel **Orgelduo Ai Yoshida & Alex Gai** (Japan/Italien)

21. August | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Elisabeth Naendorf** Ökumenisches Informationszentrum

22. August | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

23. August | Samstag

11 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 Uhr **Traugottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
14 – 15.30 Uhr **Offene Kirche**
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.
20 Uhr **Junge Klassik: Stars der neuen Generation**
Preiskategorie D **Johann Sebastian Bach/Antonio Vivaldi** Konzert in D-Dur BWV 972
siehe Seite 9 **Alessandro Marcello** Concerto in d-Moll sowie weitere Werke für Orgel und Trompete
Trompete **Tine Thing Helseth** | Orgel **Tobias Götting**

24. August | 10. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel**
Posaunenchor Pockau
11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.«** (aus Psalm 103)
Schulpfarrerin Beate Damm Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

25. – 27. August | Montag – Mittwoch

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

28. August | Donnerstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
Unterkirche **Evangelisch-Lutherisches Diakonenhaus Moritzburg e. V.**

→

19.30 Uhr **Donnerstagsforum**
Unterkirche **»Cluny und der romanische Kirchenbau in Burgund«**
Dr. Walter Köckeritz
Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

29. August | Freitag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

30. August | Samstag

10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
13 – 19.30 Uhr **Offene Kirche**

31. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr **Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
12.30 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
18 Uhr **Gottesdienst**
Predigtreihe **»Kernworte der Psalmen«** | Predigt zu **»Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.«** (aus Psalm 108)
Superintendent Christian Behr Kirchenbezirk Dresden Mitte
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

Gutscheine für den Kuppelaufstieg der Frauenkirche sind an der Kasse des Kuppelaufstieges und im Besucherzentrum Frauenkirche erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 41

Frauenkirche auf einen Blick

Gottesdienst
Alle Besucher sind herzlich eingeladen, in einer offenen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern.
Sonn- und Feiertag 11 Uhr mit vokaler und 18 Uhr mit instrumentaler Kirchenmusik, einmal im Monat um 18 Uhr anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung
Die Mittags- und Abendandacht lädt ein, bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss erläutert ein Kirchenführer von der Kanzel aus Geschichte, Architektur und Ikonographie der Kirche. In der Andacht am Freitagmittag wird das Versöhnungsgebet aus Coventry gesprochen.
Montag – Samstag 12 Uhr
Montag – Mittwoch sowie Freitag 18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet
Gruppen der Dresdner Kirchen gestalten die ökumenischen Abendgebete.
Donnerstag 18 Uhr | in der Unterkirche

Seelsorge
Wer in der Frauenkirche ein vertrauliches Gespräch führen möchte, kann dazu Mitarbeitende der Seelsorge im Kirchraum ansprechen.
Montag – Samstag i. d. R. 14 – 16 Uhr während der Zeiten »Offener Kirche«

Trauung und Taufe
An ausgewählten Terminen finden Trauungen in der Regel samstags, Kindstaufen sonntags statt. Anfragen nimmt das Pfarrbüro entgegen.
www.frauenkiche-dresden.de/gottesdienstliches.html

Kirchenführung
Führungen auf den Emporen sind tagesaktuell vor Ort zu erfragen. Während der Zeiten »Offener Kirche« stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber im Kirchraum bereit. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich:

Offene Kirche
Während der Zeiten »Offene Kirche« sind die Besucher eingeladen, den Hauptraum und die Unterkirche zu erkunden.
Montag – Freitag i. d. R. 10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Einschränkungen durch Proben möglich,
am Wochenende wechselnde Zeiten

Filmvorführung
»Faszination Frauenkirche« Film über die Architektur, Geschichte und das heutige Leben in der Frauenkirche.
Dauer ca. 20 min, im Untergeschoss der Frauenkirche während der Zeiten »Offener Kirche«

Ausstellung
Ausstellungsraum zur Würdigung der Spender, Förderer und Gestalter von Wiederaufbau und Erhaltung im Untergeschoss der Frauenkirche während der Zeiten »Offener Kirche«

Musik
Weltweit gefragte Ensembles und Chöre sowie das ensemble frauenkirche und die Chöre der Frauenkirche sind zu erleben.
Konzerte Samstag 20 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik 14-tägig 15 Uhr | Orgelmittwoch 20 Uhr im Wechsel mit Kreuzkirche und Kathedrale | BACHzyklus an 10 Abenden pro Jahr | Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein im Juni | Orgelnachtmusik bei Kerzenschein im Advent

Kuppelaufstieg
Auf der 67 m hohen Aussichtsplattform der Frauenkirche erwartet die Besucher ein Panoramablick über die Stadt Dresden und deren Umgebung.
November bis Februar
Montag – Samstag 10 – 16 Uhr | Sonntag 12.30 – 16 Uhr
März bis Oktober
Montag – Samstag 10 – 18 Uhr | Sonntag 12.30 – 18 Uhr
Bitte beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen!

Service

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden
Telefon 0351.65606-100 | Telefax 0351.65606-112
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Pfarrbüro
Telefon 0351.65606-510 | Telefax 0351.65606-520
pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de

Spenderbetreuung
Telefon 0351.65606-225 | Telefax 0351.65606-211
spenden@frauenkirche-dresden.de
Spendenkonto:
Kontonummer: 0 459 488 500
Bankleitzahl: 850 80000 | Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

Besucherdienst und Ticketservice
Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage) | 01067 Dresden
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 15 Uhr
Tickets & Führungen
Telefon 0351.65606-100 | Telefax 0351.65606-108
ticket@frauenkirche-dresden.de
fuehrungen@frauenkirche-dresden.de

Abendkasse
Frauenkirche, Eingang D | mindestens 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Vorverkaufsstellen
Dresden Information an der Frauenkirche
Treffpunkte der Sächsischen Zeitung
SZ-Ticket-Hotline: 0351.8404 2002
CTS-Verkaufsstellen bundesweit
Ticket-Hotline: 01805.74 00 74
(14 Ct. pro Minute aus dem deutschen Festnetz) Preise an den Eventim-Vorverkaufsstellen zuzüglich weiterer Verkaufsgebühren, keine Ermäßigung.

Preisgruppe	1	2	3	4
Preiskategorie A	98 €	68 €	49 €	19 €
Preiskategorie B	74 €	54 €	29 €	14 €
Preiskategorie C	59 €	44 €	27 €	13 €
Preiskategorie D	44 €	34 €	24 €	12 €
Preiskategorie E	19 €	16 €	13 €	10 €
Preiskategorie F	16 €	16 €	12 €	12 €
Preiskategorie G	12 €			
Preiskategorie H	10 €			
Preiskategorie J	8 €			
Preiskategorie K	5 €			
Preiskategorie L	8 € Erwachsene 4 € für Kinder bis 14 Jahre			

*geänderter Sitzplan wegen Orchesterpodest vor der Chorbalustrade

Preise einschließlich der Verkaufsgebühr der Stiftung Frauenkirche Dresden. Bei Veranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen, die in den Vorverkaufsstellen der Stiftung Frauenkirche Dresden ausliegen und im Internet unter www.frauenkirche-dresden.de veröffentlicht sind.

Preiskategorie S
Bei diesen Konzerten ist nicht die Stiftung Frauenkirche Dresden der Veranstalter. Bitte informieren Sie sich bei den angegebenen Veranstaltern nach den Eintrittspreisen.
Dresdner Musikfestspiele: Tel. 0351.656 06 700
MDR Musiksommer: Tel. 0341.14 14 14

Ermäßigungen
50 % Ermäßigung in den Preiskategorien A bis H gegen Nachweis der Ermäßigungsberechtigung für junge Leute bis 27 Jahre, Studenten, Dresden-Pass-Inhaber, Schwerstbehinderte ab 80 % (GdB) und eine Begleitperson (auf den dazu vorgesehenen Plätzen)

Abonnement & Preisvorteile

Neue Kooperationspartner
Durch Kooperationen mit weiteren Partnern genießen Sie noch mehr Vorteile! Ab sofort kooperiert die Stiftung Frauenkirche Dresden mit der Sächsischen Zeitung (SZ-Card), der Dresden for Friends Card sowie der DREWAG Kundenkarte. Karteninhaber erhalten bei Vorlage zwei Tickets zum Preis von einem!

Ausgenommen sind alle Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit, das Neujahrskonzert sowie Sonderveranstaltungen. Das Angebot gilt nur für Konzerte, bei denen die Stiftung Frauenkirche Dresden Veranstalter ist und nur an den VVK-Stellen der Stiftung Frauenkirche Dresden (Ticketservice, Besucherzentrum, Kirche). Dieses Angebot ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Dresden-Tage – ein Angebot für Dresdnerinnen und Dresdner
Mit fünf ausgewählten Konzerten des Musikjahrs 2014 möchte die Stiftung Frauenkirche Dresden besonders das Dresdner Publikum ansprechen. Auf allen Plätzen zahlen die Dresdner und Dresdnerinnen einen Vorzugspreis von nur 15 €:
3. Mai | 21. Juni | 9. August
1. November | 8. November

Ihr Wahlabonnement
Wählen Sie frei aus unserem Angebot von Samstags-Konzerten! Je häufiger Sie kommen, desto mehr sparen Sie.

Ihre Vorteile im Überblick
- Sie wählen aus dem großen Musikangebot der Frauenkirche Ihre persönlichen Highlights aus.
- Sie sparen gegenüber dem Einzelkauf.
- Sie können Ihr Abonnement auch an andere weitergeben.
- Sie bekommen unsere Publikationen kostenlos zugesandt und sind schneller informiert.

50% Wählen Sie 5 Samstags-Konzerte und erhalten 50% Rabatt auf den Gesamtpreis.
40% Wählen Sie 4 Samstags-Konzerte und erhalten 40% Rabatt auf den Gesamtpreis.
30% Wählen Sie 3 Samstags-Konzerte und erhalten 30% Rabatt auf den Gesamtpreis.

Gilt nur für Veranstaltungen, bei denen die Stiftung Frauenkirche Dresden der Veranstalter ist. Ihre Anrechtsbestellungen nimmt der Ticketservice der Stiftung Frauenkirche Dresden persönlich, telefonisch und per E-Mail entgegen. Nach Verfügbarkeit buchbar.

Preisvorteil für Studentinnen, Studenten und junge Leute bis 27 Jahre
50% Ermäßigung erhalten Studentinnen und Studenten sowie alle im Alter bis 27 Jahre auf alle Tickets ab 10 €.

Gilt nur für Veranstaltungen, bei denen die Stiftung Frauenkirche Dresden der Veranstalter ist.

Unser Dankeschön für Ihre Spende

Jede Spende hilft! Spenden ermöglichten den Wiederaufbau der Frauenkirche und sind heute notwendig, um die Frauenkirche zu erhalten und das vielfältige Leben in der Kirche zu gestalten.

Symbolische Steinadoption

Ab einer Spende in Höhe von 300 € / 600 € / 1000 € bzw. 1500 € adoptieren Sie symbolisch einen Stein der Frauenkirche in vier verschiedenen Größen je nach Spendenhöhe.

Sie erhalten einen Stifterbrief mit Ihrem Namen, den Lageplan »Ihres« Steines, eine Fotografie der Frauenkirche des Fotografen Professor Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung sowie einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister, das im Ausstellungsraum im Untergeschoss der Frauenkirche eingesehen werden kann. Als Stifterbriefinhaber bekommen Sie dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche« zugesandt.

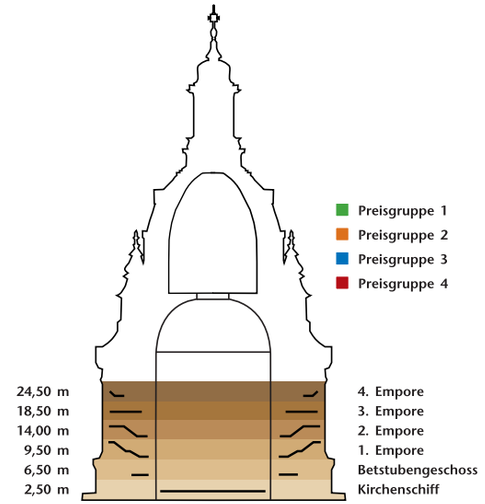
Symbolische Sitzplatzadoption

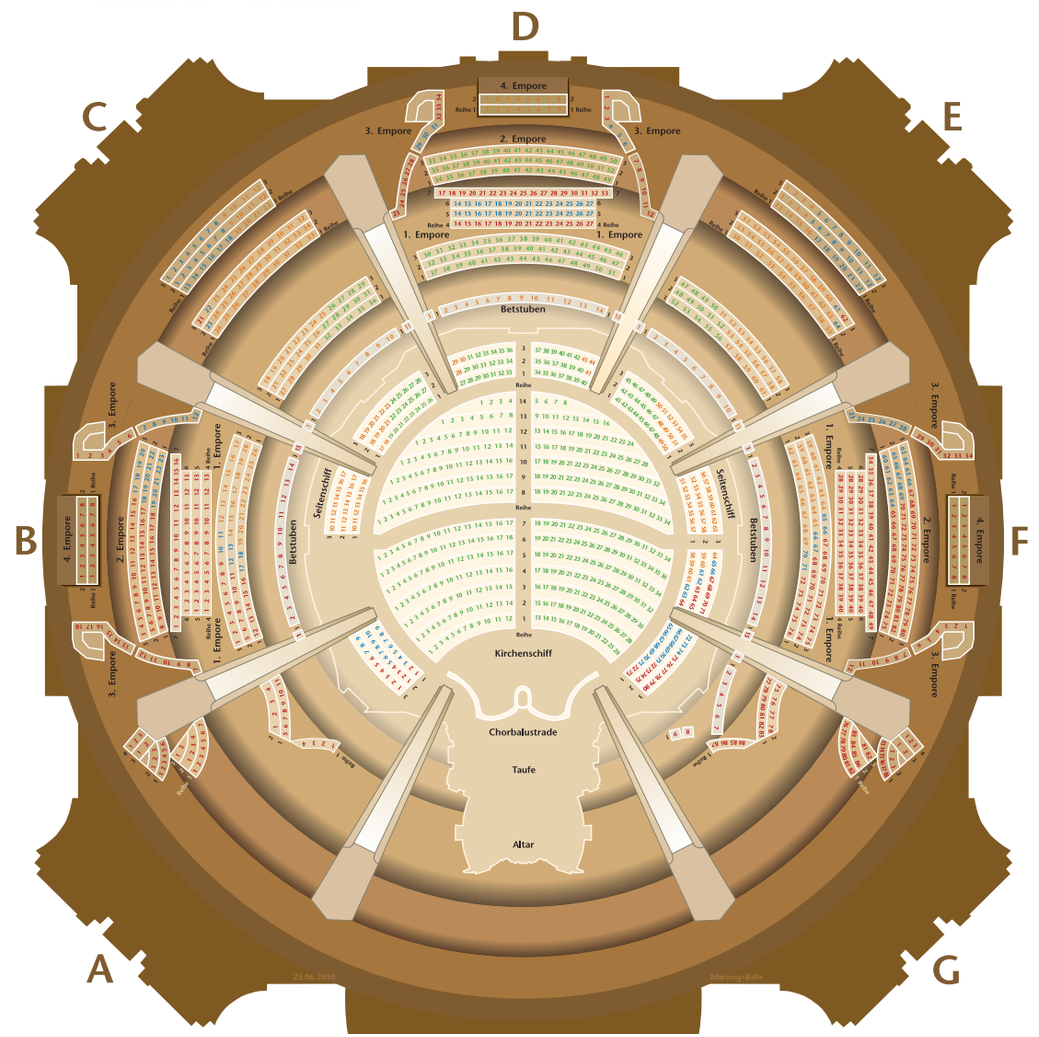
Ab einer Spende in Höhe von 2.500 € bzw. 5.000 € adoptieren Sie symbolisch einen Sitzplatz in einer Kirchenbank, ab 2.500 € in der 3. oder 4. Empore, ab 5.000 € in der 1. oder 2. Empore.

Sie erhalten einen Stifterbrief, ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz, die Kopie des Sitzplatzschildes für Sie zu Hause, den Sitzplan mit der Markierung »Ihres« Platzes, eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht), einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister, das im Ausstellungsraum im Untergeschoss der Frauenkirche eingesehen werden kann. Als Stifterbriefinhaber bekommen Sie dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche« zugesandt. Bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen.

Spendenkonto Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG | Konto: 0459 488 500 | BLZ: 850 80 000
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00 | BIC: DRES DE FF 850

Für jede Spende wird eine Zuwendungsbescheinigung erstellt, die beim Finanzamt geltend gemacht werden kann.





Impressum

Herausgeber
Stiftung Frauenkirche Dresden | Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de | www.frauenkirche-dresden.de
Geschäftsführung
Pfarrer Sebastian Feydt
Dipl. rer. pol. Christine Gräfin von Kageneck
Pfarrer Holger Treutmann
Redaktion Mandy Dziubanek
Grafisches Konzept | Umsetzung THORN werbeagentur Leipzig
Abbildungen Steffen Füssel, Roger Günther, Steven Haberland, Susann Hehnen, Ralf Hirschberger (Picture Alliance), Hans-Christian Hoch, Grit Jandura, peuserdesign.de, Monika Rittershaus, Jörg Schöner

Ihre Spende hilft die Frauenkirche zu bewahren

Frieden, Versöhnung und Toleranz zwischen den Völkern und Religionen: Dieses Ziel der Arbeit an der Frauenkirche sowie die langfristige bauliche Erhaltung des Gotteshauses erfordern ein neues, großes Engagement. Mit Ihrer Spende helfen Sie, die Ziele der Arbeit an der Frauenkirche umzusetzen. Daher bitten wir alle Spender und Förderer herzlich, ihr vorbildliches Engagement zu erneuern und fortzusetzen. Ebenso sprechen wir neue Freunde der Frauenkirche an: Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Jochen Bohl
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Frauenkirche Dresden

Dr. h.c. Bernhard Walter
Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Frauenkirche Dresden
Ehemaliger Sprecher des Vorstands der Dresdner Bank AG

Unser Dankeschön für Ihre Spende

Adoptieren Sie symbolisch einen beim Wiederaufbau verwendeten Stein (ab 300 €) oder einen Sitzplatz (ab 2.500 €) in einer Kirchenbank! Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 44 dieser Broschüre und im Internet unter: www.frauenkirche-dresden.de/spenden.html sowie über die Spenderbetreuung der Stiftung Frauenkirche Dresden

Stiftung Frauenkirche Dresden | Spenderbetreuung
Telefon: 0351.656 06-225
spenden@frauenkirche-dresden.de
Spendenkonto Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850